Einzeigentpreifer sie eineratinge Beiltgelle eber bevon Kann und Stadt- und Regierungsbegirf Biedboben für Aubride und familien-Angeigen to Di., für Gefchältstanzeigen 15 Pf., alle anderen eufwäseigen Angeigen 20 Pf. Im Wellementeil: die prelipnitige heitzelle und Stadt- und Angeierungsbagirf Biesbaben 40 Di. ben auswärzs 160 Pf., Rabatt nach ausliegendem Taril.

Wiesbadener

Bezugopreist 3m mirrbaien frei fut hand gebracht monatilich 60 Be, vierzeijahrtich ML 180, purch unfers auswärtigen gilialen ins hand gebracht, mewaffich 60 Bf., vierzeijahrtich ML 180, burch bie Beb bezehn mangte iich 60 Bf., vierzeijahrtich ML 176 ohne Gehragelb. Der Generalangiger ericheint eliglich mirtagt mit Aufnahme ber Beneralangiger ericheint eliglich mirtage mit Aufnahme ber Beneralangiger und Februage.

General Anzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Dauptaefdafteftelle und Rebaftion : Mauritiusftrage &.

Dienstag, Den 3. Rovember 1908.

23. Jahrgang.

Mr. 259

Die beutige Musgabe umfaft 14 Geiten.

Das Reueste vom Tage.

Eroberer ber Luft.

Magbeburg, 8. Rob. Geftern nachmittag ftieg Jugenieur Grade mit feinem Fingapparat jum ersten Male auf. Der Apparat erhob sich mjangs 1,5 Weter und flog 50 Meter weit. Bei dem dritten Berjuche stieg er nach 100 Meter Unlauf dis 8 Meter Hobe und durchslog 60—70 Meter. Durch eine Schwenfung tam der Apparat zu allzu schneller Landung, wodei eine Schraube und die rechte Flügeispie brachen.

Damburg, 3. Rov. Der burd einen Boligeibund gestellte Anecht Butider in Tremebuttel geftanb bie Ermerbung bes Sanblere Batther

Flammentob.

Liegnin, 3. Rov. Die 39jährige Gattin bes Framenarates Dr. Schule begon fich mit Betro-leum und gunbete bicfes an. Sie ftarb nach qualvollen Leiben.

Ruffifche Torpebos in Dover.

London, 3. Rob. Zwei ruffische Torpedo-boote find in Dober eingelausen; der übliche Sa-lut wurde gewechselt. Seit dem Kriege in Ost-affen find dies die ersten ruffischen Kriegsschiffe, welche einen englischen Hafen anlaufen.

England vergrößert bie Glotte.

London, 3. Rob. 60 Mitglieder des Unter-hauses beichlossen die Gründung eines Komitees tum Studium der Frage der Vergrößerung der Kriegsflotte. Dieses Komitee ist dereits gestern mengetreten und wählte ben Abgeordneten Long gum Borftande.

Die Anarchie in Berfien.

Veftersburg, 3. Nov. Die "Nowoje Wrempa" ichreidt bei Besprechung der Borgänge in Persiem: Falls die persische Regierung nicht im Stande sei, der Anarchie im Lande ein Ende zu machen, so würden Kuhland und die Nachbarmächte sich gezwungen sehen, einzuschreiten. Dann aber seien die Tage Bersiens gezählt.

Die ferbifde Refibeng.

Belgrab, 3. Rob. Blättermeldungen zufolge ind die Stupschtina sich heute mit der in Aus-fi genommenen Berlegung der Residenz von eigend nach dem Innern des Landes befassen, Der französische Dampfer "Rephis" ist mit Gerbien bestimmtem Ariegematerial in Galotifi eingetroffen.

Kritifche Betrachtungen.

Rund eine Woche haben die Berfandlungen im reugifden Abgeordnetenhaufe über die Beamtenvorlagen gebauert. Das 3ntereffe, das diefelben hervorriefen, zeigte fich befonders auch in ben ftets bis auf den letten Blas gefüllten Tribunen. Beht ift man in die Grötterung ber Dedungofragen und ber Grotterung der Dedungsfragen und der neuen Steuer lane eingetreten, wobei der Finanzminisser v. Abheinbaben wiederholt er stätete, daß an Bewilligung der erhöhten Beamtengehälter nicht zu denken sei, wenn die gesorderten neuen Steuern nicht dauern d dewilligt würden. Dagegen ist zu bemerken, daß die Beamten sein Gnadenbrot sorderen, sondern eine ausreichende Bersorgung für ihre Existen. Die Erhöhung der Beamtengehälter ist ledig-lich eine Golge der seit Jahren sich stetig seigernden Preise sur alle Ledensbedurfnisse. Die Beamten sind außerstande, mit den vor 11 Jahren nach den da maligen Marktpreisen demessen Gehältern so zu leben, wie es ihrer sozialen Siellung entspricht. Am schlimmiten sind, was die direkte Kot des Ledens anlangt, natürlich die Unterbe Kot des Ledens anlangt, natürlich die

direkte Kot des Lebens anlangt, natürlich die Unierde am ien daran, namentlich wenn sie Militäranwärter sind und infolge stree 12jährigen Militärdiensteit erst im borgerücken Lebens, alter zur ersten Anstellung gelangen. Die Erhödung der Gehälter der Unterdoanten um durchichnittlich 200 K, zumeist allerdings und im Höchstigebalt, ist dankend anzuerkennen, wiegt aber nicht so schwert, wie man es auf den ersten Blid dielleicht annehmen könnte. Keinesfalls sann man sich aber damit einverstanden erslären, daß über 50 000 Familienwäher mit Gehaltssähen von 1000 Warf und 1100 K abgefunden werden sollen, und doß die Gieigerung ihres Gehaltes in 15 Jahren 200 K, also von drei zu drei Jahren nur 40 bezw. 30 K betragen soll. Das Allermindeste, was man unter den heutigen Verhältnissen den Unierbeamten dieten kann, — zumal nissen, was man inter den heutigen Verhalt-nissen den Unterbeamten dieten kann, — zumal ein großer Teil von ihnen zwösf Jahre lang den Rod des Kaisers getragen hat. — ist 1200 « Ansangsgehalt. Aber auch die Endgehälter miss-ten noch weiter herausgesehrt werden. Die Svan-nung zwischen dem Ansangsgehalt und dem End-gehalt beirägt het den mittleren Macmis gehalt beträgt bei ben mittleren Boamten 120 Brozent; bei ben Kanglisten ber Gisenbahn-verwaltung (1650-3000 M) rund 82 Prozent; bei ben Bausefretären (1500-3600 M) genau

100 Brogent ufm, Bei ben ohnehin icon am geringften befolbeten Unter bea mit en aber wird auch hier ju ihren Ungunften ein Unterschied gemacht. Go beträgt die Spannung gwischen dem Ansangs. und End-nehalt bei ben Bahnwartern, Stationsmeistern (1000—1200 M) nur 20 Brogent, bei Schaffnern, Stationsbienern ufm. (1000—1500 M) 50 Brog., bei Umtsbienern, Schuldtenern ufm. (1100—1600 M) rund 45 Progent, bei Stangleibienern, bei ber Steuerverwaltung, Wagaginauffebern bei ber Gifenbahnverwaltung, Gerichtsbienern, Gefangenenauffebern ufm. (1200-1700 .K) rund 42

Die Unterbeamten find alfo in doppelter Besiehung schlecht gestellt, einmal burch bas au ge-ring bemessene Ansangsgehalt, sodann burch die unterlaffene Durchführung des Pringips, die

Endgehalter jo zu fteigern, wie das bei den üb-rigen Beamtenflaffen der Fall ift. Daß die Anfangsgehälter der Unterbeamten felbst nach der in der Besoldungsworloge enthalselbst nach der in der Besoldungsvorlage enthaltenen Gehaltserhöhung nicht den Zeitverhältnissen entsprechen, geht u.a. daraus tressend hervor, daß nach Ausweis der einwandstreien Unterlagen der Berufsgenossenschaften über die gezahlten Jahres-Durchschnittslöhne selbst die ungelernten Arbeiter, z. B. dei den Kommunalverwoltungen, ein erheblich höderes Einkommen beziehen, als die erwähnten 50 000 Familienväter.

Geht bieraus schon aux Genüge hervor, daß die Unterdeamten selbst gegen ungelernte Aurbeiter zurück ischen missen, so siellt sich die Lage für die Unterdeamten noch ungünstiger, wenn der Tatsache Rechnung getragen wird, daß die aus dem Militärstande hervorgegangemen Unterdeamten zum größten Teil gelernte Dandwerfer sind.

Der Staat hat alfo bie ernftliche Rerpflichtung, in ben Staatebetrieben gum minbeften biefelben Einfommen au gewähren, die in den Bribat betrieben ortsublich find, und das umfomehr, als er doch die Militäranwärter durch die 12jährige Militärdienstzeit vielfach ihrem Berufe entfremdet hat.

ruse entstrendet hat.
Da die Gehaltserhöhungen durch die allgemeine Tenerung veranlast sind, muß auch jeder Beamte Borteil aus der Erhöhung daben, denn alle Beamten verspüren die Entwertung der Gelder Berpflichtung, in gerechter Beise alle Beamten au bedenken, und so muß man vorschlagen, daß überall da, wo keine Erhöhung der Gehalter eintritt, das Besold ungsdien it alter der Beamten um eine Gehaltstuse vor aer ücht wird, wie das ja auch det verschiedenen Beamtentlassen, deren Ansangsgehalt nicht ausgedessert worden ist bezw. sogar beradgeseht werden soll, worben ift begiv. fogar berabgefest werben foll, in ber Borloge bereits geicheben ift.

Bewiß bat ber Staat alles getan, mas er nach seiner bergeitigen Finanglage gu tun imffande mar, aber bie Berteilung ber vielen notwendigen Millionen unter Die einzelnen Rategorien gibt boch gu mancher berechtigten Aritif Unlag.

Das Blenum bes Abgeordnetenbaufes mieb bie Sibungen jebenfalls bis auf weiteres einftellen und ben Romiffionen genugenb Beit gur Arbeit su laffen. Bei biefen giebt es jest genügend zu tun, einen gerechten Ausgleich zu schaffen, wozu genügende Anregungen gegeben find.

Rundschau.

Die Ranglerfrifis.

Gang allgemein ift ber Gindrud bes ungehen. ten Erstaunens, das die offiziöse Beröffent-lichung über das "Risperständnis" des Auswär-tigen Amis hervorgerusen; ebenso scharf aber auch sast in allen Blättern die Kritis an den Bor-gängen. Zumeist sommt die lieberzengung zum gangen. Zumeist kommt die Neberzeugung zum Ausbruck, daß es mit der Auslassung der "Korddeutschen Allg. Zeitung" nicht sein Bewenden haben kann, und daß auch die Reichskauzlerkrißs mit der Abkehnung des Demissionögesuchs nicht beseitigt sist. Das kommt in einem großen Teile der Berlin er Blätter zum Ausdruck, auch in denen, die dem Fürsten Bislow günstig gesinnt sind. So meint auch die "Kat.-Itg.", die Angrife auf die berantwortliche Lettung der ausstwärtigen Politik würden jest erst recht weiter fortgeseht werden. Obwohl der Knifer dem Abschiedsgesuch des Kanzlers keine Folge gegeben ichiedsgesuch des Kanzlers feine Folge gegeben habe, musse man doch mit einer Kanzlertrisis rechnen. Es müsse unbedingt verlangt werden, daß Einrichtungen getroffen werden, durch welche volle Sicherheit gegen Wiederholung solcher be-klagenswerter Vorgänge geschössung solcher beklagenswerter Vorgänge geschössung solcher beklagenswerter Vorgänge geschössung solcher beklagenswerter Vorgänge geschössung solcher Deutsche dem Reichstanzler sonst so kreundlichen Eindruck der Erklarung und spricht ihr Bedauern aus, daß der Erklarung und spricht des Kanzlers, wie sie ber össenklichten haben, das Auswärtige Amt die Unzwecknäßigseit, die Geschr einer dertrisch kröße underfünden kerkannt baben sollte, sei völlig underfündung nicht erkannt baben sollte, sei völlig underfünden Keichslanzler. In der Münchener Versie sordert man die Einberufung des auswärtigen Ausschlaftseit und Englen Ausschlaftsen der Kanzlerfriss und deren Ursachen Etellung zu nehmen. Es wird überhaupt in der bayerischen Versie über den peinlichen Zwischenfall eine ungewöhnlich scharfe Sprache gesührt. Die lepten Ausschlaft über den peinlichen Zwischenfall eine ungewöhnlich scharfe Sprache Vollsenschlien sieller digend erklärt. Das deutsche Voll sein mündig und berlange Klarheit und Garantien für die Zusunft. Es müsse der "Allerböchsten Sielle" offen gesagt werden, wie sie am zwedmäßigsten ihres Amtes walten müsse. ichiedsgesuch bes Ranglers feine Folge gegeben habe, muffe man boch mit einer Ranglerfrifis

In ber Reichofauprfiabt erhalt fich mit Beftimmifeit bas bort auftretenbe Gerücht bon bem beweftebenben Raderitt bes Reichotanglers. Man nennt auch bereits feinen Rachfolger, ben General-Abfnianten bes Raifere, General ber Ravallerie, bon Madenfen, fommen-bierenber General bes 17. Mrmeefarbe. Ben anberer Geite wird ber gegenwartige Berfchafter Deutschlanbe in Ronftantinopel, Freiherr Darfchall ban Bieber-Bein, ale anendiereider Ranbibat für bas Reidetangleramt genannt. Gine Beftatigung ber Gerüchte liegt bis jur Stunbe nicht bor.

Die Aufrichtigkeit der Frauen.

Benn man bon fleinen Leiben bes Lebens fpricht, muß men feinen weiteren Grund bafür angeben. Gie find immer auf ber Lagesordnung und fie intereffieren jeann mit ihrer langweiligen Mannig. faltigfeit. Wenn aber ein Mann die Franen unter die Heinen Leiden bes Lebens einteift, verdient dies erft recht besondere Seachtung, für die man sich nicht entschul-

Dies diene und zugleich als Entschul-bigung — bor den Frauen, wenn wir die Laune des Herrn Bergeret aus der Stampa" hier reproduzieren.

Ein meifer Mann," fo fagt Berr Bergeret, alfo: Berbammen Gie bie Buge nicht, mußien benn die Frauen berdammen. Und re abfurd, ba man ofine fie - bie Frauen nicht austommen fonnte. Luge! Das Bort ift ftarf. Gagen wir lieber: Unwahrheit. Bort Ilnwahrbeit" ist grazios, voll von ubatter Schelmerei und unschuldiger Bosheit, ab jedesmal, wenn dies Wort in meiner Geatt ausgesprochen wird, höre ich das Rau-eines seidenen Rodes und sehe das furge dein einer Frau. Für den berfeinerten Wann ichtes Wort ein bestimmtes Geschlicht, Das on "Unwahrheit" ist fraglos weiblichen Ge-

Die Unwohrheit ist eine von den lächelnden lenen, die das Leben für und hat. Gie belei-t und berleit nur Kinder und Karren, jene, nicht borgefeben haben, die unborbereiter getroffen werben und fie mit ber Babr-Bechfeln. Dieje fennen bie Frauen nicht berbienen es barum nicht. Männer zu gei-Die anderen aber, die wahren Manner, die feine weibliche Unwahrheit und fein der Betrug mehrled autriffe Betrug mehrlos antrifft, jene, welche und iun, als ob fie blind waren, weiche wiffen und nicht gu wiffen scheinen, welche die betrifft; wir find nicht fabig, in einem Beibe Luge belügen und ben Betrug betrugen, und - etwas gu feben, was nicht Beib ware. Darum fid bon ben Frauen lieben laffen, biefe bergnügen fich an ber Unwahrheit mie an einem Spiel ber Bhantafie, bas eigens für fie erfunden und erbichtet murbe. Und fie find fogar ftolg auf biefe Unwahrheit wie auf eine bigarre und belifate Romodie, beren einziges und ausschlieg. liches Publifum fie fein burfen.

Benige menschliche Schauspiele sind so ab-wechslungsreich, unterhaltend und anregend wie das Schauspiel, das eine Frau — wohigemertt, eine Frau ist ein lebendes Wesen weiblichen Ge-schlichts, das seidene Strümpste trägt oder tragen wird — in der Ausübung ihrer natürlichen Funftion des Lügens bietet. Eine Frau, die nicht lügt, ist wie ein Bogel, der nicht lingt, ein Biderfpruch gegen die Ratur, eine Berlegung des schuldigen Respetts vor dem Schapfer, der in fei-ner höchten Beisheit bestimmte, daß ben Bögeln ner höchsten Weishell bestimmte, das den Wogeln ein Schnabel zum Gingen und den Frauen ein Lächeln zum Betrügen eigen sei. Die Lüge ist sedenfalls eine Uedung des Intelletts, die schon eine ansehnliche Fähigleit und Entwicklung des Gehirns borausseht. Sie bedarf der Eindildungskraft zum Erfinden und der Logif zum Organiseren Glesenüber eines aus benainserten dungsfrast zum Erfinden und der Logif zum Organisteren. Gegenüber einer gut konzipierten und gut entwicklien Frauenlüge hat man das Gefühl, das der rassige Kechter bat: zu parieren, ohne den Rücken zu tehren, den Beg öffnen, den Angriff scheinder begünstigen und schliehlich mit der vollkommenen Parade zugegen zu sein, die die gegnerische Klinge mit einem furzen, harten Schlag trifft wie ein Blig aus heiterem Simmel.

Bir leben nicht mehr in ber Werther-Beit. Wir fonnen auch nicht mehr gang flar verfteben, wie man in jener Beit in ber Frau bas gange Weltall finden fonnte, die Ratur, die Wiffen-ichoft, die Freiheit, das Laterland, das Leben. Welch eine Qual für diese zarten Wefen, die auf ihren ichmalen, weißen Schultern, bem Milas gleich, eine Belt trogen follen! Bas uns

lieben wir im Beibe bas Beiblichfte. Und barum gefallen uns die Frauen, wenn fie lügen und üble Rachrebe halten. Die Unbeständigkeit der Frauen nimmt uns nicht die Freude an der gut brennenben Bigarre, ihre Untreue erfullt unfer Wachen nicht mit blutigen Bisionen. Und wenn wir auch zugeben, daß wir beständige und treue Frauen gefunden haben, so haben wir doch feine gefehen, die nicht gelogen ober nicht ber bofen Rachrebe gebient batte.

Die üble Rachrebel Wir wollen bon ihr fprechen. Gie ift die gebnte Rufe, die angurufen die Boeten vergeffen haben fie ift die bierte Gragie, beren Bilbnis leer geblieben ift und die bennoch eine wunderbare Bracht über bas Ewig-weibliche ergießt. Sie ist eine fleine, schlimme, leichtfertige, lächelnbe Gottheit, die üble Rachrede. Die uble Rachrebe ift für bie Frau bas, was der Gefang für den Bogel ift. Bas nust es, bunte gebern ju haben, wenn bie Reble ftumm ift. Ein Galon ohne Blitt und ohne boje Radrebe gleicht einer gerftorten Rirche. Frauen find unferer Anbetung am murbigften, wenn fie uns Schones und von Frauen Boses sagen. Auch die unintelligente Frau hat geniale Momente, wenn sie zwischen den kleinen Zügend ihrer besten Feindin zermalmt. Gin Romancier darf sie um manche Feindeiten, ein Lycifer um manche Phantasien, ein Raler um manche Bor-stellungen beneiden. Die ganze weibliche Intelli-genz. die Erziebung durch die französischen, englischen und deutschen Gouvernauten mitinde-griffen, angefangen von den Gemeinplähen, auf benen die Frauen den miglungenen Berfuch ge-macht haben, die Bilbung feitzuhalten, bis gurud gur gebantenlofeiten Rindbeit, diefe gange 3n-telligeng erwacht, erhebt fich, icharft und verbichtet fich, wenn es gilt, einem Manne gu gefallen ober eine Brau anguichmargen. Dies find zwei Geiten besfelben Bedurfniffes, gwei Lofungen besielben Broblems.

Es ist die angeborene, unschuldige und doch grausame Grazie des erzürnten Kindes, der fauchenden Kahe; es ist die wisde und seiden-schaftliche Grazie der Instinkte, denn die üsse Nachrebe ift für die Frau durchaus ein instint-tives Bert, eine Eigenschaft des Geschlechtes, gleichwie bei ben Mannern bas Beburfnis gu Gewalttaten. Darum beleidigt bie Bosheit ber Frau nicht und ihre Berberfitat ftoft nicht ab. Die Graufamteiten ber Ratur find nicht unmoralifd. Es gibt eben Augenblide, in benen die Bilbfabe, bie im Grunde ber menfclichen Geele wohnt, ihre grunen Mugen aufreift und bie scharfen Krallen aus dem Sammetfell hervor-itredt. Doch was liegt baran, wenn die Geste grazios ist und die fleine Bestie zu Liedkosungen herausforbert?

Die bofe Rachrebe ift die aufrichtigfte Augerung der Frau, neben ber Liebe. 3ch wift barum, ohne mich bon ihrer parabogalen form abschreden zu lassen, die folgende Maxime über die weibliche Pfychologie ausstellen, die eines Bhilosophen des 18. Jahrbunderts würdig mare:

"Gine Frau, die über andere Frauen spricht, ift nur dann aufrichtig, wenn fie lügt und nur dann im guten Glauben, wenn fie ver-

Die tiefen Psinchologen, die Kirchenbater, hat-ten die unschuldige Rochrede des Weides so gut begriffen, daß sie feine Strafe auf sie geseht ha-ben. Man muß es würdigen, daß die böse Rach-rede nicht nur eine willsommene Einseitung für jebes Gefpräch, fondern fogar ein festes Binde-mittel der Gefellschaft ift. Zwei Menschen, die einander in allem und jedem bewundern mußten. muften einander auf allen Wegen bes Lebens ausweichen. Go aber tommen bie Menfchen gufammen, die Manner, um einander gu befamp-fen, die Framen, um einander berabinburbigen."

Rundum ben Reichsfädel.

In der in der "Norddeutschen Allge-meinen Zeitung" fortgesetzen Beröffentlichung ber Begründung der Reichsssinanzresorm wird jetzt die formelle Aeuordnung behandelt. Es heiht in derselben:

Die Erichliegung genügender Dedungsmittel in allein einer Bieberfehr ber finangiellen kann allein einer Bieberkehr ber sinanziellen Schwierigkeiten nicht vorbeugen, wenn damit nicht eine formelle Regelung Hand in Hand geht. Insbesondere ist es notwendig, das Berbalmis zwischen dem Reiche und den Einzelftaaten auf eine gesunde Basis zu siellen. Aus verschiedenen Erwägungen heraus ergab sich folgende formelle Reuregelung und Anstelle der zurzeit bestehenden, in ihren Erträgen ichwankenden Ueberweisungssteuern tritt der aus dem Handel wit Kranntwein gewonnene Reinertran. Dieser mit Branntvein gewonnene Reinertrag. Dieser wird in zunächst feststehender Höhe von 220 Willionen Mart den Einzelstaaten überwiesen und entsprechend die Summe der Ratrikalardeitige angesetzt. Alle sonstigen bisher den Einzelstaaten überwiesennen Steuern verbleiben unster Verräcksichung der besonderen Regelung für die Stempelabaaben auf Bettrennen dem Reiche fer Berückichtigung der bejonderen Regelung für die Stempeledgaden auf Bettrennen dem Reiche. Aur bei der gesamten Besteuerung von Erdsäl-len werden die Einzelstaaten durch Belassung ei-nes Teiles vom Betrage für die Berfürzung dis-heriger Ginnahmen entschädigt. An der nach dem Geseh vom 30. Juni 1906 sestgesehten Jah-lung dis zu 40 3 auf den Kopf der Bedöllerung von den Bundessinaten an das Reich über den Sollbeirag ber gededten Matrifularbeitrage hin-

ans foll nichts geandert werben. Reben biefer Belaftung tritt nunmehr noch eine tweitere Zubuse ber Einzelstaaten an bas Reich. Der Höchstetrag wird in Berbindung mit ber bisberigen Söchstelaftung mit Berudfickti-gung anf die Schwanfungen des Reichebedarfes gung auf die Schwankungen des Reichebedarfes nicht ein für allemal, sondern periodisch durch Geseth seigelegt. Um der häufigen Wiederkehr anders nicht vermeiddarer Sidrungen vorzubeu-gen, wird die Festsehung der oberen Grenze von du 5 Jahren und als höchstiumme der Gesant-zubuse für das nächste Jahrfünst der Betrag von 80 3 pro Kopf der Bedölkerung vorgeschlagen. Die erwähnte Festsehung der Natrikularbeiträge bedeutet so zugleich eine wesentliche Erartung für die Stellung der Neichsfinanzberwaltung. Diese vermag den Ansorderungen der einzel-nen Verwaltungen nur dann mit Ersolg entge-

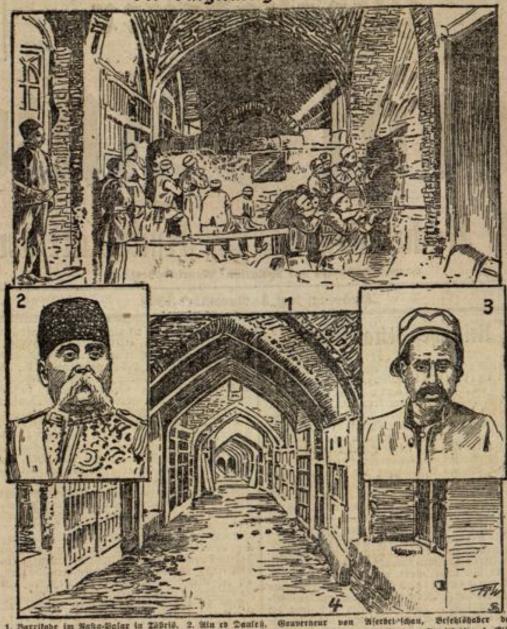
Diese bermag den Anforderungen der einze-nen Berwaltungen nur dann mit Erfolg entge-genzutreten, wenn sie sich durauf berufen lann, daß ihr die ersorderlichen Mittel nicht zu Ec-bote siehen. Indem nunmehr durch die für die Schuldaufnehme seingestellten Grundsätze eine Abschiedung der Magaden auf Anseiden durch die Keilegung der Matrikularbeiträge und die Abilgung auf die Finangen der Bundesftaaten be-

hindert wird, muß der Grundigh, leine Ausgaben ohne Dedungen in Zukunft befolgt werden.
Rach der borgeschlagenen Regelung werden somit nur noch zwei Berbindungen zwischen Aisnangen des Neiches und der Einzelftaaten bestehen. fteben: 1. die Matrifularbeitrage, für welche bie Einzelftaaten in dem ihnen überwiesenen Rein-ertrag aus bem Zwischenbandel mit Branntwein hetrages periodischer Feischung unterworfene Aflicht zur Zahlung ben ungebedten Matricularbeitragen, beren höchibetrag für das nächte Jahrfüntt auf 80 3 auf den Ropf der Bevölkerung vorgesehen ift. Dedung finden und 2. eine bezüglich des Solift-

Die Raiferenthüllungen im englijden Unterhaus.

In der gestrigen Gigung des Unterhauses fragte Billiam Redmond den Ariegsminifter, ob der Feldzugsplan jur Beendigung des Buren-frieges, den Lord Roberts tatjachlich beenbet babe, seitens bes deutschen Kaifers eingegangen sei, und wenn bies der Fall sei, ob Kriegsmini-fier Haldane bieses Schriftstud veröffentlichen

Der Ariegeminifier empiderte, bag bie Archive bes Rriegsministeriums fein berartiges Gdrift-find enthielten, auch fei es nicht in ben Befit irgend einer anderen mit dem Kriegsministerium jusammenhängenden Stelle gekommen. "Ich bin daher nicht in der Lage," so ichlog der Minister, den Bunich nach Beröffentlichung des bezüg-lichen Schriftstüdes zu erfüllen." (Gelächter.) Redmond fragte weiter, ob mit Rudficht auf bas große Intereffe, das die Angelegenheit geDer Bürgerhrieg in Cabris.



Barritabe im Mafta-Bofar in Tabrie. 2. Min eb Daufen. Erappen vor Tabrio. 3. Sattne Rhan, ber Berteibigen uan Tabrid. Gubrer ber revolutionaten Streittrafte. 4. Bild in eine verobeie Bafarftrage.

Die Gefchide bes unfeligen perfifchen Sanbes find noch immer nicht entichieden; ber Burger. frieg wogt bin und ber, und gerrutet das Band. frieg wogt hin und ber, und zerrütet das Land. In den meisten Teilen Persiens ift die Reattionspartei siegereich geblieben; in der Nordwest-Ede des Landes dogegen, die zwischen Aufland und der Türkei eingekeilt liegt, in der Stadt Tädris, berricht erfolgreich die Revolutionspartet, deren Kührer Sattar Khan allmählich zum Kational-helden emporwächst. Dieser verteidigt den wichtigen Platz mit großem Gifer und Erfolg gegen die Truppen des Schahs, deren Resellshädaber der

wonnen habe, Rriegsminifter Balbane nachfor-iden wolle, ob ein foldes Schriftfild überhaupt

im Lande in irgend einem anderen Amte porhan-

ben ici. Kriegsminister halbane antwortete: "Ich habe genug mit ber Berantwortlichfeit bes Kriegsministeriums und es sann wohl nicht verlangt werden, daß ich über nicht Fach hinaus.

Der ferbifche Rronpring tehrt heim.

Der Kronpring von Serbien verließ geitern Betersburg. Sein Petersburger Aufenthalt trug, wie vorausgeschen, seinen offiziellen Charafter. Baschifch bleibt noch einige Zeit in Beiersburg. Der Kronpring tonnte während seines Aufentsbaltes in der Resideng die Aussicht erhalten, daß

Gouverneur von Aferbeidichan Min ed Dauleh ift; hierbei tommt ihm die Unluft ber Regierungemannichaften und ihre Reigung gum Defertieren febr gu ftatten.

Run wollen jeht russische Truppen den unzu-länglichen Streitfraften des Schahs zu Hife tom-men. Ob die Russen nach einer Beschung der Stadt Täbris diese so bald wieder raumen werben, ift immerbin ftart gu bezweifeln. Es murbe bann in biefem rufificen hilfsauge ein für ben Schah recht zweifelhafter Frenndichaftsbienit

borfichtigen und unüberlegten Schritt unterlaj. fen, ber im gewiffen Grabe ben Charafter einer Propotation tragen fonnte. Das murde in Beersburg bem Aronpringen und Bafchitich und burch ben ruffifden Bertreter in Belgrad flar ben bie Gerben auch in ben Rreifen ber Bejellicaft, Die ebenfalls gur Befannenheit mabnen und fie bon der Rotwendigfeit ber Bahrung ber Rube gu übergeugen bestrebt find. Diefe Stimmung ber öffentlichen Meinung fand ben beften Ausdrud in bem Antworttelegramm bes Duma-prafibenten Chomigtow an ben Brafibenten ber Stuptiding, in welchem ausgesprochen wird, bag nur die friedliche Lofung der Krife die Zufunft des Slaventums dauernd sichert. Die Verfand-lungen des Ministers des Leußeren Iswolski mit Cesterreich nehmen fortdauernd einen normalen Gang.

. Motigen ber Beit. Der Raifer empfing geftern bon mittag 12 Uhr 15 Min. Die Brafibenten bed herrenboulet und des Abgeordnetenbaufes und um 1 libr ben Ctants. feltelar des Reichstolomialamies Dernburg, mit welchen ber Raifer nach ber Grublindstafel einen einfilinbigen Spugiergang unternahm. Bur geftrigen Brubfildetelet waren geladen: Gtaatelefreiar Bernburg, ber General. flabdargt ber Armee, Stofeffor Er. Schleming, General. arst Dr. bon 3lberg und bie Oberin bes im nadften Brubiobe au eroftnenben Offisteregenefungs. beimes in Geltenftein im Zaunus. - Die "Reinriche Beitung" meibet aus Berlin: Huf Wunfc bes Reichstanglers Burften bon Bulem wird bemnachft ber Mudfaut bes Bungebeates für auswärtige Ungelegen. beiten gu einer Sibung gufammentreten, in ber ber Reichstrugter über bie finterbenben Gragen ber auftbap tigen Politif, inobelondere über ben Ctanb ber Quient. fragen, fireng vertrauliche Mittellungen gu maden gebenft. 3m Reichotog wird ber Reichstangler gu biefen Bengen, über bie nach biplomatifche Berbandlungen im Gange find, porlaufig micht bes Wort nehmen und warbe auch bie Boantwortung eiwalger Anfragen barus bis auf meiteres berichieben muffen.

Ein Mädchenmord in London,

3m Lafterbaufe. - Die Gariprecherin. - Entbedung best Berbrechens. - Der neunte Franenmarb feit 1900.

Letten Samstag in der Frühe ist in einem der zahlreichen vierstödigen Miethäuser im Londoner Bloomsdurh-Biertel eine Mordat verübt worden, deren Opfer ein als Straßen, dirne bezeichnetes 17 Jahre altes jüdiges Mädden gewesen ist. Neber die Einzelheiten der Tat, deren Zwedlosigfeit in die Augen springt, da das Mädden sehr geringe Wittelbesch, wird solgendes gemeldet:
Am vorigen Donnerstag nachmittag sprach Gisber Prag, ein hüdigkes, transtöpfiges Mädden in Begleitung eines Anaben, der ihr blechernes Köfferchen trug, in Rr. 3 Bernard Street dar und verlangte das freistehende Sinterzimmer im zweiten Stodwerf zu mieten, wosür 15 Schilling nöchentlich gesordert wurden. Da eine das Nöb. Letten Cambtag in der Grube ift in einem

gan mit e i d

wöchentlich gefordert wurden. Da eine bas Rab den begleitende Freundin — vermutlich eine Rupplerin — für die neue Mielerin gutsprock und zum voraus die Wochenmiete bezahlte, er hielt Efther Brag bon der Berwaltrein des Danfes, die in der Rabe einen Aramladen befitt, ohne meitere Umftanbe einen Sausichluffel.

Die neue Mieterin bezog ihre Bohnung, und wurde feit Diefer Beit nicht mehr lebent gesehen. wurde seit dieser Zeit nicht mehr tedem getam. In der Nacht vom Areitag auf den Samstag entstamt Areitag auf den Samstag entstamt Areitag auf den Bohnung; wenigstens de hauptet eine Nachbarin, das sie in den Norgenstunden Streit zwischen einem Manne und einet Krau gehört habe; da aber dergleichen Borsammnisse in den Mietswohnungen in Bernard Street, seineswegs zu den Seltenheiten gehören, nahm niemand denon Kenntnis.

Die berschlossene Zimmertür wurde Samstags-abends gegen 7 Uhr von der Hausfrau geössen, als eine andere Mieterin sie darauf aufmertsam machte, daß die Nachbarin den ganzen Tag über nicht gesehen worden sei. Nachdem man die bet-riegelte Tür mit Genalt erbrochen hatte, erhichte riegelte Tür mit Gewalt erbrochen hatte, erblidte man auf dem Belt anter einem Saufen Beitzeug und Aleidern bas junge Mädden, das augenicheinlich erwirgt morden war. In dem erdarm, lich ausgestatteten Jimmer fand man nichts den, das zur Entdedung des Mörders führen konnte. Aufger einem mit Obit gefüllten Badiersad und der Stüden Drabt von der Art, wie sie im Fernipreckoersehr gedraucht werden. Nach Aussage des herheigehalten Arzies, mar des Aussage mit des herbeigeholten Arzies war das Mädden mit den Händen erwürgt worden; der Rörder halte erst nach dem Tode seines Opfers ein Handtuch mit dem Draht um dessen Hals gewickelt.

Die Schwefter ber Ermorbeten fagte aus, bai Gither bor ungefahr brei Jahren nach England netommen fei und in einer Schneibermerfiatte bren Lebensunterhalt verdient habe; bor brei Monaten gab fie das Sandwerf auf um mit einen gewissen gab sie das Handidert das ihm einer gewissen Smith in einer Rebenstraße zusammen zu wirtschaften. Diese Wohnung bat sie seitber berlassen, um in der Southambton Row, zwischen Orford Street und dem Russel Square, ihre traurige Prosession zu betreiben. Seit dem Jahre 1900 ist dies die 9 an jungen Mädchen verühl Mordtat, und in feinem einzigen Falle ift ber wirfliche Tater entbedt worben.

Naffauifder Kunftverein.

Selegentlich taucht in biefen Raumen einmal ein fojtbares Stud auf. Bahrend uns ber Berbit feine Musftellung von Bebeutung brachte, treffen wir heute wieder einmal einen guten Franzoien — Courdet. Eine Seelandschaft in dunkler Stimmung mit einem großen einheitlichen Ton festgehalten. Das Kolorit ist merkwürdig tief gestimmt, selbst das weißliche Schamen der Wel-

Gegenüber hangt ein Stranbstud, "Sonntag-morgen in Calival" bon Lindenberg. Awei Schiffe liegen feiernd am Strand. Die Farven-gebung ist sehr diskret. Das Rot der Holgteile, das Grün des Segeltuckes wirft als volle ruhige

Mela Escherich.

langen nach einer Heitat aus Liebe und glaubt beshalb einem Deutschen die Hand zum Sebeunde reichen zu sollen. Als bilbschöne Gröckeinung erobert sie sich beim ersten Zusammentressen mit bem für sie bestimmten Bräutigant, dem Leutners in Großen auch bessen Bert mird ober nant v. Croffen, auch bessen Herz, wird aber später gewahr, baß auch hier bas Golb eine gemise Rolle gespielt haben muß. Schlieglich wendet sich doch noch alles in befriedigender Beise,

haft gerufen." — Bulfen erklärt . . Die "Nordbeutsche Mugemeine Zeitung" erhält vom Hoftheater-Intendonten, Herrn b. Hilfen, folgende Zu-ichrift: Herr Direktor Reumann in Krag bat in einer längeren Zuschrift an das "Berliner Tage-blatt" es abfällig tritisiert, daß Mitglieder seiner Buhne direfte Bertragsanerbieten durch mich baben. Die Ueberschrift des genannten Artitels, Bater und Borganger last zugleich feinen Zwei-fel daran, das Reumann feinen Angriff auch gegen ben Brafibenten bes beutiden Buhnen-Bereins richtet. Je weniger ich personlich geneigt bin, gerade herrn Reumann als Richter ber Rorrettbeit meiner Sandlungen anguerfennen, umfo gebotener ericheint es mir, die rechtliche Stellung gum beutiden Buhnen Berein pringipiell aufgu.

Bann foll man beiraten? Das Recht ber Erfigeburt ift uralt. Es ift aber auch noch immer mobern. Run bat Bearfon bor einiger Beit modern. Run hat Bearfon bor einiger Ben nachgewiesen, daß die zwei oder drei erstgeborenen Mitglieder einer Familie am meisten der Tuber-fulose ausgesetzt find. Auch in anderen Begie-hungen sollen die drei altesten Kinder einer Familie ben anderen gegenüber minderwertig fein. Das fieht nun in auffallendem Biberfpruch mit Das sieht nun in auffanenbent besteht aus eine gener Gepflogenheit, ben Erstgeborenen bas meiste Recht zuzuerteilen. Von den Belden ist deshalb der Sache weiter nachgegangen. Seine Untersuchungen bestätigten nun zu seiner eigenen lleberraschung zum Teil Beartons Anschauungen. bie er von vornherein nicht für richtig anerfen-nen wollte. Es ergab sich tatsächlich, das die bierten dis neunten und besonders die vierten dis fechiten Rinder einen boheren Brogentfat von Gesunden als die ersten bis dritten und zehnten bis sechzennen Kinder auswiesen. Allerdings ist der Unterschied nicht so groß, wie ihn Bearson gesunden hatte. Bearson hatte seiner Unterstuckung dauerliche Familien zugrunde gelegt. Bei suchung dauerliche Familien zugrunde gelegt. Bei diefen ist das frühe Heiraten fehr im Schwang. Und dieses Berhalfnis könnte schuld an der Schwange ber Ersigeborenen fein. Das durfte zu benfen geben. Glauben doch viele Eltern noch immer, ihre Löchter icon mit 18 ober 19 Jahren unter die Saube bringen gu muffen. Und wenn fie gar 29 oder 28 Jahre alt find, bann werben lie gar 22 ober 28 Jahre alt sind, dann werden ift ichon für zu alt erachtet, um noch in Gesellschaft zu gehen, Bälle zu besuchen, und sie besteginnen bereits, sich in Ditterkeit in das Los der alten Aungfern zu finden. Am ausgesprochensten ist iefe unsimmige Ansicht bei den romanischen Böllern. Aber auch sei uns grafisert sie

Unfere Lieblinge.

Nur als natürliche Folge von bem, was sie Boses getan haben erscheint die körperliche Bud-tigung der Kinder gerechtsertigt.

Wir wähnen, unsere Humanität habe sich beiner Zartheit erhoben, die uns in keinem Fake mehr erkaube, an das rohe Mittel des Schloges zu denken. Aber es ist nicht die Zartheit unterer Humanität, es ist die Schwäche, die und keiset.

Pestalogzi.

Der Bater ftraft fein Rind und fühlet felbt ben Streich; die Bart' ift ein Berdienft, went bir bas Berg ift weich.

Die förperliche Züchtigungen find nicht oans zu verbannen; sie muffen aber so selten fein. bet, fie mehr von der Ferne gefürchtet als wirfin bollgogen werben.

Um wirllich gu ergiehen, muß in erfter gini nach ben zwei, drei erfien Lebensjahren der blote Gedanke an einen Schlag aus ben Möglichteite ber Erziehung ausgelöfcht werden.

lenkamme auf der dunklen Alut erhebt sich zu feinem klaren Lichtton. Der dustere Himmel, der nur im hintergrund ein gedecktes Blau durchichimmern lägt, verdunkelt die weite Fläche des erregt wogenden Weeres.

das Grün des Segeltuckes wirft als bolle rugige Note zwischen den feinen Halbidnen, mit denen die Gesamtsompositionen einheitlich abgestimmt Mt. Außerdem sinden wir in der Aussiellung noch ein etwas unrubig gemaltes "Waldinneres" von Kreissig, in dem das Sonnenlicht ledhaft zwischen den Stämmen aus und ein flirrt, ein Motw. das nun einmal schwer zu paden ist. Verner ein paar hübsche Zeichnungen von Reißaus dem bedischen Schwarzwald.

Mela Escherich.

Dor und hinter den Conliffen.

Romöbie murbe von Mar Reinhardt gur Aufführung im Deutschen Theater in Berlin ange-

= "O - biefe Leuinants!" lleber bie Ilrauiführung des neuesten Lusifpiels unseres heimischen Schriftstellers Aurt Araat, das demnacht auch am Biesbadener Hoftheater zur Insenierung tommen wird, referiert der ieh-Karrespondent der "If. Big." wie folgt: "Der be-

bie ruffischen Regierungsfreise Serbien mit bol-ler Sympathie gegemiber siehen und bereit find, Serbien eine moralische Unterstübung zu geben, daß diese aber dirett von der Dandlungsweise der Serben und davon abhängt, ob fie jeden unfannte Schwantsabrisant Kurt Kraat hat ein neues "Luisspiel" verfaßt, beitelt "O biese Leutnants", das im Hander Stadtsheater seine Uraufsührung erlebte. Das Stüd zeigt uns den
nicht obne eigene Schuld berarmten Rittergutsbesider Graf d. Crossen, der für seinen als Leutnant dienenden Sohn Hand zoach nach einer turz
zen, an Enttäusschung reichen eriten Ehe das Versen, an Enttäusschung den Fall Reumann
menes "Australien Buttergutz"
ber gagung des beutschen Buthen Buthen Buthen Bereichen Buthen Buthen Buthen Buthen Buthen
bei Frau auch als Renha und Als Renha und Emerita gesündert und
bie Frau auch als Renha und Einerken bie Frau auch als Renha und Einerken Bereichen.
Den Geste ihr es auch für Kann und Frau und
Kinder bester, den Kann und Einerken bie Frau auch als Renha und Als Renha und Einerken bie Frau auch als Renha und Einerken bie Frau auch als Renha und Brent und
bie Frau auch als Renha und Einerken bie Frau auch als Renha und Brent und als Renha und Brent und
bie Frau auch als Renha und Brent und als Renha und Brent und als Renha und Brent und als Renha und Brent det sich doch noch alles in befriedigender Weite, so daß nach lustigen Zwischenfällen dei glüdliche Bare vorhanden sind. Mit einer wirkungsvollen Manöberfzene schlieft das Stud. das in Hanau einen vollen Erfolg erzielte. Die Darstellung war gut. Direktor Steffter, der die Einstudierung selbst in die Hand genommen hatte, spielte den Rittergutsbesitzer v. Erosen in flotter Weise, Jel. Ballin die schöne Amerikanerin. Der anweiende Autor wurde nach jedem Aftschlusse lebstellung gerufen."

Quer durch Wiesbaden.

Wiesbaben, 3. Ropember. Ein Wiesbadener Volks - Schwimmbad im Mittelater.

Die Babl der offentlichen Badeanstalten in Wiedbaben erfahrt befanntlich in diefem Jahre eine erfreuliche Bermehrung. Das vierte ftabtt-iche Bolfebad in der Rheinstraße murde dem Berieb übergeben, und boraussichtlich folgt ihm im Binter bas fünfte in der Gewerbeschule. Inbeffen beschranten fich biese Anftalten auf Die Berabreichung bon Braufe- und Bannenbabern. Bu einem öffentlichen Gdimimmbab haben pie ed trop aller Bemühungen der dafür in-teressierten Kreise die jeht noch nicht gedracht. Do muß sich unsere "erleuchtete" Zeit eigentlich bor dem "sinsteren" Wittelatter schämen. Denn daß es sedenfalls im 13. Jahrhundert in Wiesbaben ein jebermann gugangliches großes offent. lides Schwimmbad gab, geht aus einem Auffah ber "Mitteilungen bes Bereins für naff. Alter. mmsfunde und Gefchichtsforfchung" unferes Mitburgers Dr. A. Blatt beutlich bervor. Wir erfahren dieje Zatfadjen aus einer gum Broede ber heiligiprechung der heil. Elisabeth von Thü-ringen erhobenen eidlichen Zeugenausjage, die lateinisch abgesaht ist, und welche beutsch also

Reiebrid Blafde bon Biebbaben im Mainger Sprengel, bon bem man fagte, er fei in eben jenem" Der (Biebbaben) in bem bon Ratur warmen Babe untergogangen (verfunten). Gefragt, wie es fic verbalten babe mit ibm gur Beit jenes Ereigniffes, antwortete er, ber . eibigt, bag er, febr erfabren in ber Gdmimmfanft, im Baffer feibft einen Armen beleidigt habe, ber burd bas Berbienft ber herrin Giffabeth, Der Lanbgrafin, einfli mals feine Confraft wiebererlangt haben follte; inbem er beräarlig ibm Baffer ins Gefint fpripte, worauf iener, gefrantt, fogie: "Jene beilige herrin, die mir Onabe eriefen, wird mich an dir rachen, daß du von bier nur tot fertfommen wirft." Er aber, die Bermunfchungen bed Urnen nicht achtend, und übermutig fich ins Baffer fürjend, begann unterzugeben, bollig bon Rraften verlaffen, Er fant unter bis gum Grund, glaubend, er fet wie mit einem Comert durchbabet, mabrenb alle fonft bermeinten, m fei freiwillig im Waffer untergetaucht, wie er es febr gen fennte, und gu tun gewohnt war. Rach einer langen eile erft wurde nach ihm gefucht. — Martolf bon Bleebaben, baraber befragt und bereibigt, ftimmt mit ihm überein betreffe ber Unbill gegen ben Urmen. and beffen Bertvilnichung, indem er bingufügt, bag ale set gu lange Beit unter bem Batter blieb, er gerufen babe: "Bio tit Griebrich?" - Gin anberer Liemer antberiete (datauf): "3ch fürchte mich bor ibm, bin aus bem Babe geftoben und habe ibn nicht berausgeben feben; aber nachber babe ich bier liegenb gefchlafen. " - "Da ther febrie ja ind Baffer gurud und begann, ibn gu fuchen, und mit ben Gaben nach ibm fablent, babe ich in enblich tot berausgesogen und auf bie Erbe gelegt, und nachdem großes Webgefdret um ibn entftanben war, haben wir, ich und feine beiben Schweftermanner, angelegenflicht begennen, ben Beiftanb ber beiligen Gilfdbeth angurufen und gelobt, er merbe, menn er mieder auflebie, sie ihrem Grabe bilgern. Go baben wir ben Toten in fein bans getragen und mit feiner Gattin gufammen urfere Bimen erneuernd, baben wir auch ber genannten Cerrin unfer Geinbbe mieberholt - unb ber Geift febrte ibn gurfid und er lebte wieber auf. - Befragt fiber bas miter bes Gebeilten, fagte er, er ift 26 Jahre alt. Befragt, wann er fo mieberaufermodt fei, fagte er: 2im Zage bes Johanned und Bautus im gegenwärtigen Jahr (38. Junt 1282). Der Babemeifter Garimut, bereibigt, frimmt in allem mit bem Wartolf überein.

Dagu bemerft Dr. Blatt: Bir feben, dag bie marmen Quellen Biesbabens im 18. 3abr. inbert nicht in einzelnen Babeftuben mit Babebannen ober Babegruben, wie heute, fonbern in (ober mehreren) großen öffenilichen Schwimmbeden benunt murben, in benen eine ablreiche Menge von Babenden, Arm und Reich, archeinander, fich tummelten, wobei es nicht an manderlei Unfug fehlte. Ob bie Gefchlechter ge-trennt maren, ober beibe gemeinfam babeten. bervor; genannt werden bei ber Ergablung des Borfalles nur Männer. Sonft war das ge-meinschaftliche Bad beider Geschlechter im Mittelalter befannilich nicht ungewöhnlich und wird getabe für Biesbaben im viergebnten Jahrhundert

msbrüdlich bezeugt.

Die Tiefe des Schwimmbedens muß eine diemlich beträchtliche gewesen sein, so daß man nicht nur in aller Bequemlichseit seine Schwimm-lände ausführen, sondern auch tauchen tonnte, und zwar so tief, daß man einen am Grunde besindlichen nicht durch das Wasser seben, sondern auch tauchen konnte, und zwar so tief, daß man einen am Grunde besindlichen nicht durch das Wasser seben, sond ben mit den Küßen nach ihm sublen muhte, wenn man nach ihm suche. Die Rohl der Barn com man nach ihm fuchte. Die Zahl ber Ba-benden ift boch so groß, daß ber Einzelne unter ter Menge verschwindet und es vortommen fann,

at jemand lange Zeit auf dem Grunde liegt, der die daß es weiter auffällt.
Ber aus dem Bade steigt, hat im Badehaus, maittelbar am Beden selbst, Gelegenheit, ein Schlösichen zu fun, um sich zu erholen und das ad in Auch wirlen zu lassen.
Ihrenfolls war Ariektich Malde bestungens

enfalls mar Friedrich Glafde befinnungs. als er endlich aus bem Baffer heraufge-at und gunachft am Rande bes Bedens nieberegt wurde, und noch fpater, als man ihn gu iner frau in fein Haus gebracht batte. Dort weite er bann plöglich wieder auf, ohne bag wir befonderen Magregeln der Biederbelebung twa Aufdentopfjiellen gur Entfernung bes bei beute angewandten "fünftlichen Atmung" ber beute angewandten "fünftlichen Atmung"

Auch bag ber Babemeister hartmut berichen Bieberbelebungsversuche angestellt habe,
ib menigitens nicht ausbrudlich berichtet. Er feine Aufficht überhaupt etwas nachläffig at bu haben, fo daß Friedrich Flasche nicht feinen Unfug gegen die Armen ausliben.

ten nach seinem Unfall jo lange Zeit unbegli bleiben konnte, daß es des Rachforzichens
ber Zurforge eines Dritten bedurfte, um ihn e and Tageoticht gu bringen und ihn bem

surlidgugeben. de laden, baß es damals schon in Biesbaden besonder geregelte Badeverwaltung und ant eines ständig angestellten Badeveristers und wir über den ganzen Badeveriset eine liche Bortes and wir über den ganzen Badebetrieb eine liche Bortes und der Geminnen konnten. line Borftellung gewinnen tonnten.

. Ehrung be: Oberburgermeiftere. Bir haben icon barauf aufmertjam gemacht, wie Oberbut-germeifter Dr. bon 3 bell anläglich feines 26jahrigen Jubilaums in bejdeibener Beije jebe laute Sundgebung ablebnte. Magiftrat Stadtverordnetentollegium wollten es fich jedoch nicht nehmen laffen, ein dauernbes Beichen ber Grinnerung an den Judeltag zu ichaffen und iderreichten daher am Gamblag abend in einer fleinen, intimen Zeier im Auchause dem Erebitten Stadioberhaupte ein Album, welches Abbildungen von samtlichen Geballichkeiten, Anlagen etc. aufall. etc. enthalt, welche unter ber erfolgreichen Megi des. Oberbürgernteifters hier entstanden sind. Stadtpermednetenvorsteher, Geheimrat Pagen-ft e cher überreichte das Album mit aufrichtigen Worten freuer Liebe und Anhänglichfeit.

* Der Dant bes Burften. Der Bagern-Berein "Bavaria" hatte bem Bringregenten &uitpolb bon Banern anläglich feines Ramenefeftes ein Gludwuniditelegramm gugefanbt. In ben Borfigenben bes Bereins Loreng Belfamer bier ist hierauf folgende Antwort eingelaufen: "Berchtesgaden, den 1. Rovembet 1998. Seine Königt. Sobeit ber Bringregent laffen für bie gum Allerhöchften Namensfejte bargebrachten Gludemuniche hulbvolle banten. Im Allerhöchften Auftrag. Freiherr v. Biedemann, Generalabju-

* Totenfchau. Im 1. Rovember, nachmittags 41/4 Uhr, ftarb ber Privatier Rart Staht, Ribftammte aus habamar, mar eine Reihe bon Jahren Befiger bes "Roten Saufes" in ber Rirch-gaffe und geharte auch fruber bem Rollegium ber Stadtwerordneten an. - Mm 31. Oftober, vor-mittags 11 Uhr, farb ber Bribatier Mug. Ader, Stiftstraße 21, Schuhmadermeifter, im 81. 2 c. bensjahre. Er war Biesbabener Bürger. Sohn bes ebenfalls bier geborenen und anfäsig gewesenen herzogl. Waldhüters Johann Jasob ader. — Roch höber im Alter brachte es die Bitme bes Raifert. Ruff. Gebeimrats, Staatsfefreider des Kaigerl. Rug. Gehemmals, Sigalsjefreides Baron von Küfter, Lilla, geb. Löwe, Oumboldsirohe 6, welche am 1. November, vormittags 4 Uhr, im 91. Lebensjahre harb.
— Am 30. Oftober gegen Mitternacht verschied der Brivatier Bisselm Aim m, 60 Jahre alt, aus Reuftrelitz gehörtigt. Er war früher Theaterinholes, und Direktor in derfchiedenen Städten. inhaber und Direftor in berichiebenen Stabten, unter anderem in Reuwied, Luxemburg. feiner Leitung bat Junfermann ale Onfel Brafig vielfach gaftiert. Gin Lungenleiben gwang ibn bor 6 3abren gur Aufgabe feines Berufs. Er bielt sich jeit dieser Zeit in den berichiedensten Kurorten auf, jedoch ohne nennendwerten Eriosg, Am letten Mittwoch traf et, von Davos kommend, hier ein, mit der Absicht, den Binter in unserer Stadt zu betweilen. Am Freitag frub ftellte fich ein Blutfturg ein, ber feine fofortige Ueberführung bon ber Bohnung, Dele-nenftrage 2, jum Kranfenhaufe erforberlich nenstraße 2, zum Krankenhause erforderlich machte. Dier waren ihm nur noch wenige Lebendstunden beschieden. Die telegraphisch herbeigerufene Familie. Gattin, Sohn und Tochter, konnten gestern Nachmittag dem Entschlasenen zum Sädfriedhofe nur noch das lehte Geleite geben. — Am 2. Rovember, nachmittags 5 Uhr, starb hier Pfarter Dermann Korn aus Neuenbein im Alter non AT Jahren. Er war seit kurhain im Alter von 37 Jahren. Er tvar feit fur-tel Barient im biefigen Gankt Joseps Dofpital. Sein Geburtsort ift Langenschwalbach; er ift ein Sohn bes Reftors Georg Korn zu Frankfurt a. M. Die Leiche wird an den feitberigen Bir-fungsort bes Berftorbenen, Reuenhain, heute

* Das fdimere Mutomobilunglud am Banberemann hat in weiten Rreifen lebhaftes Bebauern bervorgerufen. Bie wir erfahren, geht es ben berletten herren ben Umftanben nach gut. Der berungludte Automobilift Reinhart ifi ber Gohn bes Wormfer Landtagsabgeordneten Reinhart, während herr Trumpler ein Gohn vom Borfibenden ber nationalliberalen Bartei in Borms ift. Beibe Berren find lebig; ihre Berwandten waren auf die Runde bon bem Unfall hin fofort hierher geeilt. Um besten ift bei bem Unfall ber Chauffeur Ranps aus Worms meggefommen; er bat fich auch bis jest am beften erholt und tonnte eine genaue Schilberung bes Unfgludsfalles geben. Die Leichen ber beiben Damen wurden gestern abend gegen 7 Ubr in ber Leichenhalle bes Gudfriebhofes eingeliefert, nachbem bie Staatsanwaltschaft nach Aufnahme bes Tatbestandes den Transport genehmigt hatte. Der Schwager des Fraulein Baffen hatte bann gestern abend noch im Leichenhaufe borgesprochen, um die nötigen Anordnungen dur Be-

#11 fy * Orbensberleihung. Dem ftabtifden Ober-Ingenieur a. D. Rarl Schwegler wurde ber Rote Ablerorben vierter Rlaffe verlieben.

* Unfere Artifleriften werben bemnachft ihre Geschübe im neuen Gewand zeigen. Wahrend feit einiger Beit ichon die Brogfaften einen grauen Anftrich hatten, werden nunmehr auch bie Befdugrobre in feldgrauer Farbe gehalten

fein.

* Silberne Hochzeit seiern morgen Mittwoch, den 4. November die Eheleute Daniel Kahn und Kraut, geb. Loed, aus Wiesbaden, Seerobenstraße 6 I. Derr Kahn, welcher seit dem Jahre 1870 hier eine Agentur großen Still betreiht, erfreut sich in weiten Kreisen großer Beliedtheit, so daß es ihm an Glüdwünsichen zu seinem Jubelfeste nicht sehlen wird. Auch wir schließen uns den Gratulanten um so lieder an, als herr Kahn seit Bestehen unserer Zeitung ein treuer Abonnent derselben ist.

nent berfelben ift. * Treue Dienfte im Aurhaus. Gelegentlich bes Commer Cation Chluffes überreichte geftern Derr IB. Ruthe mit einer Anfprache 10 feiner Angestellten für langjährige Dienste, Die bom Internationalen Berband bes Gasthofbesiger-Bereins gestifteten Diplome und Medaillen. Go Bereins gestifteten Diplome und Medaillen. So erhielten die silberne Medaille und Diplom die Oerren Buchalter Aug. Fauft, Rest.-Kellner Karl Hus. Kell.-Kellner B. Ohli, Rest.-Kellner H. Ohli, Rest.-Kellner H. Schneft.-Kellner H. Schneft.-Kellner H. Schneft.-Kellner H. Schneft.-Kellner H. Schneft.-Kellner H. Schneft.

Kellner H. Birl. Rest.-Kellner W. Schneft.
Die bronzene Medaille und Diplom die Gerren Buchfalter Mudolf Zimmermann. Mar Deubert 1. Küfer, Christian Klauer, Wischelm Klauer und Max Kahle.

* 40 Jahre im Dienst der Taunusbahn ist der Weichensteller Jasod Haufer, in Klörz-heim wohnhaft, der gestern sein 40jähriges Dienstigwischum seinen sonnte.

dung erneut mit eingelaufenen Beschwerden über die sausmännische Fortbild ung sich ule. Eine entsprechende Eingabe wurde dem Wagistrat unterdrettel. Das von dem Weinhandierverein Biesbaden an die Gisenbahndierklion gerichtete Gejuch um Bermehrung der Gutergüge wurde unterjugt. Auf eine Beidmeche bei ben Stadtifden Baffer. u. Lichtwerfen über ichlechte Beichaffenbeit des Gafes will die Di-rettion mit, daß die Qualität des Gafes nach einem Gutachten des herrn Geb. hoftat Brof. Dr. Bunte in Karlsruhe als burchaus normal und auf begeichnet worben fei und bag bie bei bem Berein eingelaufenen Befchwerben nur lotoler Ratur fein tonnten. Es wird nunmehr mittele Umfrage unter ben Mitgliebern Material gesammelt werden. Gine Anregung aus bem Boritanb, auch bier in Wiesonden einen befonberen Bertaufstag fur bie Detailgeschafte - ahnlich beut Mainger Bertebrotag - ins Leben zu rufen, fand gustimmung und wird sich der Vorstand in feiner nächten Sibung domit beschäftigen. Genjo wird der Vorstand die Beleuchtungsfrage der Langgasse, Kirch- und Webergasse einer Bezatung unterziehen. Die Erhöhung ber Arantentaffenbeitrage, fowie Die Conderrabatte für Beamtenbereine werben insbesondere an dem morgen Mittwoch, bent 4. Robember, abends 834 Uhr im hotel Franksuter bof stattfindenden Diskussionsabend — Meinungsaustausch — behandelt werden. Zieht man in Betracht, bag bie gur Erhöhung ber Beamtengehalter notwendigen neuen Stonern wie Licht-Inferaten- uim. Steuern in erfter Linie wieberum die Raufleute treffen werden, jo wird die an-geregte Frage ber an Beamte gewährten Sonderrabatte an Intereffe gewinnen. * Bieebaben-Blorebeim. Der Arbeiterfrub-

jug Rr. 343 ab Atorsbeim 4 Ube 45 Min. Bres-baben an um 5 Uhr 20 Min. ift von gestern ab ausgefallen.

* Dechheimer Martt. Aus Anlag bes am 8. und 9. Nevember statifindenben Sochheimer Warftes werden zur Bewältigung bes Bertehrs auger ben fahrplanmäßigen Bugen amifchen Biesbaden-Dochbeim und umgefehrt in jeder Richtung 11 Sonderzüge eingelegt. Auch die Eifgüterzüge werden Bersonenbeforberung übernehmen.

* Bermächtnille einer Biesbabener Runft-freundin. Die berftorbene Bitwe Raty Town-fend bier hat gum Andenken an ihren Gemahl Albert Towniend, bem Frantfurter Runft-gewerbemufeum eine Reibe bon Gegenftanben von großem Bert hinterlaffen, befonders Bor-

gellane und Jahenzen, die gegenwärtig zu einer Aussellung aufammengestellt find.

* Glüdliche Deifung. Wie ebir seinerzeit berichtet hatten, war am 10. Oftober der Auhrmann Georg Land von bier in der Kaiserstraße zu Maing von feinem Bferb burch Suffritte an ben ichwer verlest worden und mußte in bas Rodushofpital gebracht werben. E., der bon außerordentlich fraftiger Konstitution ift, wurde am Somstag als geheilt aus dem Rochushofpital entlaffen.

* Das Bier wirb tenerer! Der Bizebreis bürfte fich afer Borausficht nach mit ber Braudurfte fich aler Vorausindt nach mit ber Brau-fiziere köbung ebenfalls wesentlich erhöhen, da nach ben Verbandlungen, die der Reichsberband denicher Gastwirteberdinde mit dem Schubaer-band Rochbeutscher Brauereien gesührt hat, ein Beschluß dahin gesaft wurde, die Steuer auf die Konsumenten abzuwälzen.

* Schauturnen. Am Samsbag abend beran-staltete die Turpossellicheit" in der Marthure"

staltete bie "Turngefellicaft" in ber "Bartburg" ihr Diesjähriges Schauturnen, welches lich in würdiger Beife ben borbergebenben Schausbungen anichlofs. Die Turnlebrertn Berl. Sart -mann eröffnete ben Abend mit Freilbungen ber Maddenabteilung. Der Borfibenbe 2Bolf gab in einer marfanten Anfprache einen Blid über bas bergangene Bereinsjahr und fprach die hoffnung aus, bag bas nächtfjährige Schauturnen im eigenen Turnerheim ftattfinden möchte. Dann folgten bie turnerifden Borführungen. welche in ihrer eraften und meifterhaften Musführung ungeteilten Beifall fanden. Den Gofluft ber Beranitaltung bilbete ein bergnügter Ball.

* Danbwertifder Fortbilbungsturfus. Die Sandwertstammer bier beabfichtigt, wie in ben Borjahren, fo auch in biefem Binter wieber einen bandwerflichen Fortbilbungsfurfus eingu-richten. In bem Rurfus wird gelehrt werben: Gewerberecht im Sandwerfergefeb, Genoffen-icaftswefen, burgerliches Gefebuch, Bechfelt, Granten- und Unfallversicherungsgesch, Invaliditätsgeseh, Buchführung und Kalfulation Breisberechnung der Arbeit). Der Unterricht findet in den Abendstunden statt, so daß seber baran teilnehmen tann. Bugelaffen besfelben unterfagt werben fann, wenn bie Unguberläffigfeit bes Ausübenben bargetan ift, bak aber eine Unguverläffigfeit in praftifcher und theoretischer Beziehung nicht angenommen wer-ben barf, wenn ber betreffende Sandwerfer bie Reifterprüfung bestanden hat. Anmelbungen werden noch bis 20. November er. auf dem Buro ber Gewerbeschule und ber Sandwertstammer entgegengenommen,

* Gine moberne großbügige Berlabeanlage, beftebend in einem fahrbaren elettrifden Drebtran mit Gelbitgreifer und 2 großen Roblenbuntern gelangt 3. 3. auf bem Lagerplate ber Kohlen-Berfaufegesellschaft m. b. d. am Bahnhofe von Dobboim gur Aufstellung. Der Drehken ift nach heim wohnhaft, ber gestern sein 40jähriges Randaufabriken Deutschlaubs, der Markischen Dienstjubilaum seiner kaufleute. Der Berein ber Rausleute und Industriellen in Biesbaden und Durchbildung aller Teile für eine Tranfrast von bem 3 Motorenfnitem von einer ber bedeutenbiten

Umgebung beschäftigte fich in feiner leiten Git- | girfa 80 Centner erbaut und mit einem Gelbftgreifer bon einem Jaffungsvermögen bon 80 Beniner für Roblen und Rots ausgerüftet. beiben 101/2 Meter hoben, gang aus Gifenton-giruftion beitebenben Robienbunfer, bon ber Radinenjabril Biesbaben G. m. B. D. hier ausge-jubrt, bienen ber Aufnahme von je 4 Greiferfullungen des Krans und find über der Hochbahn deract angeordnet, das Roblen und Rote in Forberwagen abgezogen und jur Auflagerung ver-teilt werden fonnen. Die gange Berlabeanlage ift für eine jrunbitche Leiftung bon 40 Tonnen berechnet und wird ber Rohlenverlaufgefellichaft bas hauptfachlichite biljemittel abgeben, ben Umichlag ihrer gewaltigen Mengen rationell gu bemirfen.

* Birfus Sarrafani. Rur noch swei Tage, dann wird das luftige Zeltdach drauhen auf dem Rifolasplan abgebrochen, und das luftige Künftlerbolfchen wandert einer anderen Stadt neue Erfolge und neue Borbecren fuchend. Der Birfustunftler bat feine bleibenbe Statte, fein Saus und feine Beimat ift bie Belt. Mit einer gewiffen Behmut wird mander Biesbabener bie "Fahrenden" scheiden sehen, die ihm mahrend bes 14tägigen Gaftspiels manche frohliche Stunde bereiteten. Mag er fich beruhigent Birtus Garrafant fommt wieder, um bon neuem Die Bieb. haber ber gelben gehartten Manege in feinem tomfortablen Zweimastgelt zu bereinen. Auch bie Brogramme ber leiten Borftellungen ber biesjahrigen Gaifon werben ausgefucht glang-voll arrangiert und bem Rufe bes pornehmen Bandergirfus als hervorragende Bflegeftätte eircenfifder Runfte gerecht werben. - Es fei befonbers darauf aufmerkfam gemacht, bag morgen, Mittwoch, den 4., und Donnerstag, den 5. Rob., bie lehten beiben Radmittagsvorftellungen mit balben Breifen für Rinber unter 14 3ahren unb Militar bis zum Feldwebel stattfinden. Rach Schluf ber Donnerstag-Nachmittagsvorstellung werden die riefigen Zeltanlagen diefes hier so beliebt gewordenen Bander-Unternehmens unverzüglich abgebrochen und nach ber Bahn trangportiert, morauf am felben Abend bas gange Unernehmen im eigenen Conberguge von hier nach St. Johann reift.

Biesbadener Bereinswefen.

- Manner-Gefang-Berein "Cacilia" beranftaltet am Conntag. 8. Robember er., abenbs 8 Uhr, anlöhlich feines Stiftungoleftes ein Rongert mit nachfolgenbem Balle im großen Caale ber Bartburg, Schwalbacherftrage 35. 218 Soliften murben gewonnen bie Rongert-Bangerin Scon IR. Engelmann-Göttlich unb ferner ber Ronigliche Rammermufiter herr Brib Berner. Die Rinbierleitung liegt in Sanben bes heern Gg. heiner. Der Berein wirb Chore bon Rheinberger, Geoberting, Beder, Geis und Dregert gum Bortrag bringen, Der Sutritt ift mur gegen Einfabung geftattet und finb Grogramme beam. Gin Indungen, welche gum freien Gintritt berechtigen, für Intereffenten in ber Mufffallenbanblung bon Bra. Schellenberg, Ricchgaffe 33, femte bei bem Bereins-Borfipenben herrn M. Rrollmann, Beftenbftrage 8, 3. Et.,

- Sthein- unb Tannns-Rind. Der Rind felert am Sambtag, ben 7. Robember er., abends bragife 8.30 tibe, in ber Turnballe bes Turn-Bereins hellmunbftr. 25, fein biedjabriges Deforationofest und ift ju biefem Zwede bie Turnbulle bem Rabmen ber Feier entfprechend mit Zan-nengrun feftlich gefcomiett. Es ift bies bie einzige gro-Bere Beranftaltung, bie ber Rint alliabelich abbalt unb werben biesmal 69 Launiben ansgezeichnet. Gieldzeitig findet eine Ehrung ben 0 Mitgliedern fort, bie dem Rinb 25 Jahre angehören. Mufter bem Beforationsaft bergeichnet bie Bortragefolge Gefangvortrage mobibefannter Soliftinnen und Coliften, Regitationen eruften und belteren Inbulte, ein mufitalifdes Omertett bon erften Graften ber biefigen Rurfapelle und fotteblich ein luftiges Theaterftiliden, forgiam bon bem Agl. holfchaufvieler herrn Andriano einfrubtert. Im Amidluft baron fommen ble Langluftigen gu ihrem Rente und bat berr Julius Bier bie Zangleitung übernommen, Um ben Charafter bes Beffes gu maxen, werben bie herren freundlicht erfuct, im Louriftenangug ju erfcheinen. Die fibliche Rnchfeler findet am Conntag, ben 8. Rebember er., auf bein Chauffeebaus ftatt.

- Deutschnaften Danblungsgehilfen Berband. Derr 3. Degelmann aus Franffurt-Main balt am Mittmoch, ben 4. b. M., abends 9.15 Uhr im Gartenfagle bes "Griebrichshofes", Griebrichftrage 35, einen öffentlichen Bortrag fiber bas Thema: "Comntagorube im Sanbelsgewerbe", an ben fic eine freie Andfprace anfolieben mirb. Un mehr als 1000 Orten bes Leutiden Reices wird auf Beranlaffung bes Berbanbes bas gleiche Iberre behanbelt werben.

Theater, Rongerte, Bortrage.

Agt. Edaufpiele. Das Ral. Theater beingt beute Suppe's Opereite "Boccaccio" jum erftenmale im neuen Abonnement gur Aufführung. (Ab. D). In ben Saund. rollen wirfen mit die Damen Loppelbauer, Engel, Defilobt, Rramer, Schwarg und die herren Unbriann, Engelmann, Malder und Rebfopf.

Symphonie-Rongert im Rurbaus. Muf bas morgige Spmphonifde Rongert im Rurbante, bat fich bes boben Befuches bes Bringen Griedrich Bilbeim bon Braufen erfreuen wird, fet nochmals aufmertiam gemacht. In bemfelben wird unter Affernis Leitung bas folgenbe Brogramm gur Hufführung fommen: Ouberifre gu "Egmont" und B. ban Beethoben, Compbonie C.bur "Jupiter" bon 29. M. Mogart, Guite D-but bon 3. S. Bach und Somphonie If-bur Rr. 7, op. 03 ben Beethoben. Das

Rongert findet Im Monnement ftatt, Dr. Reinel ale Rebner und Rlauferviringfe. Die großer Spannung flebt man in unferen mufitfreundlichen Areifent dem bon ber Aurberwaltung für Mittwod angefünbigien Bortrag bes befonnten Milffdrifthellere Dr. Otto Reihel ans Roin, bes geiftreichen Mufitreferenten ber Rolnifden Bettung, entgegen. Die Bortrage, Die ibn auch über ben Ocean geführt haben und ibn große Erfolge in ben bebeutenbften Cabbten Unterifan ergielen lieben, haben ibm ben ftuf eines ber beften Mufit-Inierpoeten ber Gegenwart eingebracht, forrabt ber flaffifden ale neuen Edufe. Gehr gu ftatten fommt ibm babei, neben feiner Rednergabe, feine Meiftericaft am Rlabier, Muf bielfeitigen Bumich feiner biefigen Greunde wird Dr. Otto Reigel über "Der humor in ber Rufit" fpreden und grear an Band eines aubererbentlich reisbollen und darafteritifden Brogrammes. Die Aurrerwaltung bat ben Eintrittspreis ju bem um 9 Uhr beginnenben Bortrage auf ner 1 # für Monnenten angefest, für Richt.

abonnenten 2 .M. Bolfementer. Der Chiefpian bes Beifeibenters ift. für bie erfie Galite bes Rovembers ein intereffanter gu nennen. Der Mittwoch (4. Robember) bringt und "Die Grille" in neuer Befehung und Ginfludierung. Donnerstag, 5. Movember: "Die Minna Gife" mit Benn Direttor

Wilhelmh in ber Titelrolle; Freitag, 6. November: eine Erftaufführung bon Belter Schmibt-Dahler's frimmungs. bollem Ginafter "Berbft"; bierauf "Gerentfimus-Bmifdenfriele" und "Benebig luftige Dochgelisteife". Um Connabend folgt gu fleinen Breifen bas bifterifche Counfpiel Bhilippine Belfer", Countag nachmittags su fleinen Breifen "Breciofa" und abends eine Reueinftubierung "Der herrgotifdniber bon Mmmergan". And Schiller's Geburtstag (10, Robbr.) foll im Boltstheater gefeiert werben, und find bie Borbereitungen biergu fcon im Gange. Ein "Brolog" foll bie Beier erdffnen, bierauf folgt aus "Bilbelm Zell" eine Beriognblung: "Die boble Saffe bei Rubnacht" und jum Schlaf tommt "Die Glode" in Bort und Bilb gur Darftellung. Dieje Coiller Beier ill auch für Mittwod, den 11. Rovic., nachmittags 4 Uhr für bie biefigen Coulen angefeht und gwar gu fleinen Breifen. In Borbereitung befindet fic Ratter's infrige Gefangspoffe: "Stadt und Canb" (Der Biebbanbler aus Dberöfterreich).

Orgel-Rongert in ber Marfiffirge. Die Mittolefung bes Evangelifden Rirdengefangvereins brachte im lehten Kongert eine wertvolle Momedfelung. Die borguglichen Qualitaten bes Chores und bie Tuntigfeit feines Leiters Rat bofbeing find hinrelchend befaunt und famen ouch biesmal wieber ben vorgetragenen Gefangen beftens su ftatten. Graulein Gebba Bleg, bie fich bier fürglich als Gefanglebrerin niebergelatfen bat, bewies ihre bocsuglice Schulung in amei fomeibigen Mrien bon Bad und Edert. Auf ber Orgel tam u. a. bos für Rlapier fumbonierte Bratubtum aus Opus 4 bon bem bier lebenben Somponiften Rarl Schuricht jum Bortrag. - 3m morgigen Rongert wird bie befannte Coproniftin Fraulein Bucle Meber Dieber bon Bach, Haff und Dache fingen (legteres für Cello, Gefang und Orgel). Muberbem bat unfer bergfiglider Cellift Rarl Badbaus, Rgl. Rammermufter, feine Mimirtung freundlicht augefagt. Er wird u. a. eine Kompolition unferes einheimischen Brofefford D. Gradner bortragen und bamit gewiß bem Intereffe Biefer bogegnen. Muf ber Ergel fommen bie große Armoll-Juge ben Bad und die flets gern geborte Bifton" bon Mheinberger gu Gebor. Das Rongert finbet wie immer am Mittwoch um 6 Uhr in der Martifirche bei freiem Gintritt frait.

Ballibilbungoverein. Es fet nochmals auf ben beute chenb in bem großen Sagle ber Bartburg, Schwalbacherfrage 35, flatifinbenben Bottrag bes Lebrers Sobel über bas Thema . Erlebniffe und Beobachtungen auf meiner Mittelmeerreife" aufmertfam gemacht. Unfang 8.30 Ubr.

Zagesanzeiger für Dienstag. Solfstheater: "Giner bon unf're Beut", 8.15 Ubr. Balballatheater: "Balbmeifter". 8 Uhr. Surbaus: Konsett & Uhr. Comphonic Konsett 8 Uhr.

Bippdon-Ibeater: Täglich gedinet von 1-2

bis 10 Uhr; Commags die 11 Uhr.

Strius Carralant: Borftellung 8 Uhr.

Rongerte taglia abenbi: Deutfder Det Briebricobo! - Sanja. Botel - Do. rel Raiferbo! - Cotel Ronnenbo! -Balaft. Cotel - Cotel Bring Ricoles -Balballa - Meftaurant - Cafe babsburg

Das Naffauer Land.

Vom Bodiheimer Markt.

Bochheimer Martt fteht bor der Tur. In Sochheim rufter man in Gaithaufern und bei Brivaten, die vielen Taufenbe von Marftbejudern würdig empfangen und in befriedigender Beise gastieren zu kommen. Die Kalender ber-zeichnen nur den 9. und 10. Nobember als den diesjährigen Markttermin, die Dochheimer stehen aber icon heute im Beiden des Marttes. Bferdehanbler mieten Stalle, Birfus. und Bubenbefiber aller Art forgen für Standplape und die Birte richten fich ein, daß der Beder-weiße gerade mundgerecht wird, Metger und Bader mehren ihre Borrate und taufend Sande und duße find in Bervegung, um fur richtige und aussichtsvolle Ausgestaltung bes Marftes

bestens Gorge gu tragen. So wars in Sochheim icon vor 10 Jahren, io war es dafelbit icon vor drei- und vierhundert Jahren, denn der Markt ift icon alten Datums. Raifer Friedrich mar es, ber 1484 bie Mb. haltung gmeier Martte in Sochheim genehmigte; bie geftlegung bes einen auf ben Montag nach Allerfeelen erfolgte 1614 (alfo bereits vor bem Dreihigfahrigen Arioge). Der erfte (Frühjahrs.) Markt ging ipater ein, aber der herbitmartt blieb bestehen bis auf den heutigen Tog. Nicht immer mag er die Bebeutung der Reugeit beseiften baben, doch übte er stets eine der Neuzeit beseisen haben, doch übte er siets eine größere Anziehungskraft aus, als alle Märkte der Umgegend. Der Ländsdessort Wallam besatz im 18. Jahrhundert auch schon einem Markt und man versuchte dort alles, um demjelben dem Hochkeimer gegenüber Geltung zu verschaffen, doch behielt Hochkeim die Uederhand, zumal 1576 das Domtapitel zu Mainz einen Hochkeimer Markt auf den Wallauer Marktag anordnete. Als die Hochkeimer 1668, um ihren ichlecht geratenen Wein abzuiehen, keine auswärtigen Witte auf den Markt zuliehen, richteten die Ländsdesgemeinden Delkendeim und Zgiadt, später auch Nordenstadt und eine Anzahl anderer Gemeinden eigene Märkte ein, bermochten aber Gemeinden eigene Martie ein, bermochten aber auch ihrerfeits bem Sochheimer Teinen Gintrag

Der Sochheimer Martt behielt feine Bugfraft, Da die Stadtbeborbe eben alles aufbot, um bie Martibelucher - Raufer und Berfaufer - gufrieben gu ftellen. Gine befondere Marttord. nung vom 30, August 1644 bestimmte, daß die Stadibehörde am Bortage des Marties Sütten und Banke aufzuschlagen, dem Marktage selbit neue, vom Schmied gebrannte Ellen ausgugeben, die Runnen zu aichen und sich am Mitrag mit ihren Spiegen behufs Mufrechterhalbung ber Ordnung auf bem Martiplate eingufinden hatten. Besombere Deblwieger tontrollierten bie Gemichte ber Bader, Bfortenbitter fammelten bie Warstzeichen ein usw. Als Standgeld wurden seiheben für ein Pferd dem Käufer sewohl als auch vom Berfäufer je b Albus, für Rinder 2 bis d Albus und für Kleinvich 2 bis 4 Albus. Die Krämer mußten 2 bis 8, die Hofen und Struntphwirker einen Taler, die Gartöche 12 Albus. bus an die Gemeinde entrichten und ougerbem bus an die Gemeinde ettertaten als diesetem tom jedem Piund Fleisch 2 Big. dum turfurit-lichen Zoll. Bis gegen Ende des 17. Jahrhun-derls gab es in Hochheim eigentlich teine Gait-laufer. An den Marktiagen war jeder Wein-hauer ein Wirt. Zu Anjang des 18. Jahrhun-derts entstanden in Sochheim die Gasthänser

"Bum Engel", "Bur Krone", "Bum Abler". Die Straugmirte durften von der Beinleje ab bis Oftern gapfen. heute befist hochheim eine gange Reibe ruhmlicht befannter Birtichaften und Reftaurants; aber auch gablreiche Binger fteden an ben Rartitagen ben Strauf aus, b. b. fie gapfen ihren eigenen Bein. Diefer wird vorzugsweife und mit Borliebe als "Febermeißer" ge-trunfen und mancher Martibefucher, ber Die Birfungen Diejes Trantes vorher nicht fannte, icon in einem beiteren Buftande nach Saufe gefommen, als er das haus am Morgen ver-laffen hatte. Sauertraut und Bürsichen bilden zum "Jederweihen" das Nationalgericht des Hochheimer Marktes. Doch damit ist die Speisefarte ber Soofheimer Reftaurateure nicht er-ichopft. Alles ift gu haben, mas die Saifon nur mit fid bringt, und ce wird niemand unbefrieben Sodifieimer Martt berlaffen. Den Sochheimern wünschen wir gutes Martiweiter, bann wird für Taufende auch diefes Jahr am 9. Robember Die Barole beigen: Auf nach bod.

D. Biebrich, 3. Rob. Bwei hierfelbit ale Romby befannte Leute, welche in ber Racht vom Sonntag auf Montag in der Rathausstraße mehrere auf bem Nachhausewege besindliche junge Leute überfielen und berart mighandelten, bag amei babon argtliche Silfe in Unipruch nehmen mußten, wurden beute berhaftet. Geftern wurde bier einem auswartigen Gubrmann, ber lleberrad. 'den er beim Kartoffelabladen an ben Wagen gehängt hatte, geftohlen. Der Dieb murbe jedoch angehalten und zur Anzeige

9. Edierftein, 3. Rob. Die Biehung ber bom Miffioneverein" beranftalteten Lotterie findet am 16. November cr., nachmittags 3 Uhr, im Bereinslofale, Kirchstraße, hier, unter Aufsicht der Bolizeibehörde statt. — Am 16. Robember cr., nachmittags 4 Uhr, werden auf dem hiefigen Katbause von dem den Seheleuten Kuhrmann and Landmann Beinrich Bestiert gehörenden Hausgrundstüd, Friedrichstraße Kr. 19, nebst Rebengebäuden der Anteil des Shemannes, sowie 6 Adergrundstüde von 75,84 Ar Größe durch das Königliche Amisgericht Wiesbaden zwangsweise versteigert. — Der "Bersch don nerung sberein" bestämmlung, zum Besten der Aussichtsturmlaße mit dem Bruderverine Dotheim dortselbst in nächster Zeit ein Konzert zu arrangieren. det am 16. November er., nachmittags 3 Uhr,

in nachfter Beit ein Rongert an arrangieren. h. Rambad, 3. Rob. Mus der letten Ge-meinbebertretungefibung ift folgenbes gu berichten: Dem Gefuche bes Bereine für Raff. Alfertumöfunde und Gefdichteforidung wegen Beitritt ber Gemeinde Rambach als Mitglied ist entiprocen und ber Mitgliebebeitrag uen 5 .4 jahrlich aus ber Gemeindelaffe bewil ligt worden. - Die Genehnigung ber Obit ber freigerung bon ben Gemeinbegrund-ftuden mit einem Gefamterlos bon 886 & murbe nachträglich erteilt. - Desgleichen fand Die Bemeinde Rafianienberfteigerung Die nachträgliche Benehmigung. - Die swiften bem Landwirt Rarl Bilbelm Dorr I in Connenberg und ber Gemeinde Rambach und den Gheleuten Stort Bef und ber Gemeinbe Rambach abgeichloffenen Raufperirage begiglich ber Wiefenbargel.

len "Sinter der Airche" find anersannt worden, a. Alopsenheim, 3. Nov. Die Trodenheit, welche num über 2 Monate lang herricht, erfüllt die Landleute mit Sorge. Der Boden ist ausge-börrt und nur sehr ichner zu beadern. Die har-ten Schollen mitten mit borde und Kanten Die ten Schollen muffen mit Sade und Rarft gerfleinert werben. Die Gant geht nicht auf; bem ausgefaten Rorn fehlt die Feuchtigfeit gum Reimen. Es befteht baber die Gefahr ber Caat-bernichtung durch Mangel an Regen. Die Ausfichten für Beigen find recht ungunftig. Bereits bor bier Bodien bestellte Santfelder mollen noch nicht feimen. Gin ungleichmößiger Santbeftanb wird die Folge fein.

)(3bitein, 3. Row. In ber letten Gigung ber Stadtverordnetenverjammlung wurde u. a. über die Ausführung bes Bauprojef. tes für ben Erweiterungsban ber Ral, Bauge-mer fi dule verhandelt und beidloffen, das Brojeft, welches von herrn Brofeffor Raben. baner ausgearbeitet wurde, und beffen Roiten-michtag mit einem Betrage bon 135 000 . M alidlieft, bem Megierungsprafibenten aur Derbeiführung ber Genehmigung einzureichen. Die Grunderwerbstoften betragen 2686.60 . und foll für ben Erweiterungsbau eine Anleibe bei einer noch natier zu bestimmenben Bant in Sobe bon 138 000 M mit 114 Bragent Tisaung aufgenom-men perden. — Der ausscheidende Wagiftrats. icoffe Rarl Seib wurde wiebergewählt. Bur ben veritorbenen Magifitatoichoffen Raufmann Friedrich Riegenmeper fen, murbe ber Raufmann Reiedrich Biegenmeber neu gewählt. - Am-Rittwoch morgen 9,15 Uhr findet babier bie Derbittontrollverfammlung uat. -Der am Camstag abend bom Ausschuß für Runft- und Bilbungsbflege beranftaltete Unterhaltungsabend für die Mitglieder und Angehöriperlief in iconiter Beije. Lehrer Gporn pe berlief in ichoniter Weise. Lehrer Sporn-hauer hielt einen Bortrag über "Goetbes Mut-ter". Am Freitag, den 6. Rovember, abends 81/2 Uhr, findet in der Turnhalle in der Limburger-irage die 1. Borfiellung des Rhein-Mainischen Berdandstheaters itatt. Jur Aufführung ge-langt "Der Königsleutnami", von A. Gubfow. () Seftrich, 3. Rod. An Sielle des in den Ru-seltand trelenden Lehrers Arhalager wurde

)(Deftrich, 3. Aob. An Stelle des in den Ru-bestand treienden Lehrers Arhalger wurde Lehrer Stöppler aus Oberrod gewählt. n. Braubach, 8. Nov. In einem aufgestellten Saufang wurden am Samstag vier Wild-ichmeine gesangen. — Der Johann Schub-macher in Obercassel, der vor längerer Zeit dier Bertreiter für den Vertried eines von ihm erfundenen, angeblich patentierten Braparats jum Schube gegen Teuchtigfeit ber Bimmerman, e fucte, und auch an gwei Geichafteleute unter falichen Borfpiegelungen fein Schupmittel verfaufte, wurde von ber Straffammer in Robleng, wo er fich biefer Tage wegen Betruges gu ber antivorien hatte, zu vier Monaten Gefängnis verurteilt. Eiwa 30 Zeugen waren erschienen, die alle von Schuhmacher beschwindelt worden

Aus den Nachbarlandern,

S. Bingen, 3. Rob. Ein Auto ift hier en ber Salgitrafie über bas Trottoir gesehren und batte fast ein fleines Madden überfahren. Das Mabden murbe im lebten Augenblid noch ben

einer Frau Bender von bier gurudgezogen und fo gerettet. Die Frau felbft fturgte babei rudmarts über ben Burgerfteig und erlitt jelbit febt dwere Berlegungen. Gie befinbet fic

in arzilicher Behandlung. 8. Oberweiel a. 3th., 3. Rob. Wacht ift der Matroje Bei bel berger bon bier in den Rhein gefallen und ertrunfen, als er fich au Bord des Schleppdampters Rannengieger Rr. 6" begeben wollte. Geine Leiche murde nodi nicht gelanbet.

S. Rempien, 3. Bob, Gestern abend um 7 Uhr wurde der eine 17 Jahre alle Sohn des Bürgermeisters Schmitt vom Zug überfahren. Der junge Mann flieg aus dem um Diefe Beit in Raulsbeim fälligen Bug und geriet unter bie Raber, wobet ihm ein guf abgefahren wurde.

Die Welt vor Gericht.

Greigeiprochen.

In ber Beleidigungeflage ale Berufungein. flang wurde in der geftrigen Berbandlung bas Urteil der Cheftau Freudenberg, das feinerzeit auf 10 & Geldstrafe lautete, nach erfolgter neuer Beweisaufnahme aufgehoben.

Mus Rot.

Ohne Arbeit, Gelb und Brot lieg ber 166jahrige Burforgegögling 29. Gt. aus Ried fich au einem Bergeben berleiten, bas ale Raub auf. gefogt und mit einer Boche Gefangnis beftraft murbe. Er hatte einem Minde 90 Bfennige entriffen, um den qualenden Sunger fiften gu

8 175. Unter Ausichluft ber Deffentlichfeit wurde am Montag, ben 2. Rovember, gegen ben fünfgebn. jahrigen Raufmannslehrling Bans R. und ben 32 Jahre alten Sausburichen Wilhelm Gd. megen homofexuellen Bergebens verhandelt. Antrag Des Staatsanwalts lautete bei R. auf 3 Wochen, bei Sch. auf 3 Monate Gefangnis. Das Gericht fprach R. frei und verurteilte Gd. gu einem Monat Gefängnis.

Die Beihnachtoftimmung.

In Gefellichaft zweier Freunde batte ber Schreiner 2. M. won Erbenheim ben erften Beihnachtsfeiertag in den verschiedensten Lotalen festlich begangen. Die Beihnachtsfrimmung er-reichte auf dem Rachbausewege den Höhepunft, indem die brei Uebermutigen den nichtsahnenden Mildhandler & rojd mit Jamilie überfielen und mit "Zaunlatten" und Stoden begruften. Den Landwirt Merten wurde das gleiche Schid. fal creilt haben, wenn er fich nicht burch Alucht in Giderheit gebracht hatte. - Bahrend ber Staatsanwalt if Monate Wefangnis beantragte, lautete ber Beidilug bes Gerichtes auf 8 Monate Befangnis und eine Boche Saft.

Der jugendliche Dieb.

Der iSjahrige Schiler Rarl M. wußte fich burd tägliches Aufjammeln ber auf bem Weitbabnhofe verftreuten Roblen einen fleinen Reben berdienft gu berichaffen. Als am 25. Marg ber Ertrag biefes Cammelne Haglich flein austict. verfudite er den Glefchaftsausfall entipredend aufgubeffern, indem er feinen God auf den Roblenlagerplagen reichlich fullte. Er wurde et-tappt und gestern wegen biefes Deliftes mit Rud. ficht auf feine Augend und Unbescholtenheit gu einem Tage Gefängnis berurteilt.

Henes aus aller Welt.

6 Der Spielteufel Wor bem Rriegsgericht ber erfien Divition in Munchen ftand ber Ober-leuthant Mag vom Bombard bom 2. baperifchen Manen-Regiment unter ber Anflage bes Betruges und ber Urfundenfalfdung. Bombard, ber auch als herrenreiter befannt war, und beffen Name in gablreichen Bucherprozessen der letten Jahre genannt wurde, ist beschuldigt, Blanto-Atzepte, die ibm Kameraden unterschrieben hatten, auf höhere Beträge ale bereinbart mar, ausgefullt gu haben. Innerhalb dreier Monate ton-trabierte Bombard allein rund 100 000 M Bechfelichniben, welche bie Burgen, ebenfalls babert. ide Ravallerieoffiziere bezahlen musten. Der Erlös der Bechiel blieb zum größten Teile in der Spielhölle von Monaco. Der Bertreter ber Antlage beantragte, Bombard zu einem Jahr und einem Monat Gefängnis und 3300 . W Gelbstrafe. fowie Entfernung aus bem Seere gu berurteilen. Das Gericht erfannte jeboch auf Freifpredung, ba es fich bon ber Abficht eines Betruges nicht genügend überzeugen fonnte.

(Mins bem Leben geflüchtet. Die Frau bes in Alagenfurt wegen Unterichlagung verhafteten

Bantiers Bintler hat aus Gram ihrem Leben burch Erhangen ein Ende gemacht.

Ghinesischer Pöbel. Aus Honglong wird telegraphiert: Ein woblorganisierter chinesischer Böbel plunderte 26 chinesische Warenhäuser, die mit japanischen Waren bandelten. Ein großes Boligeiaufgebot trat in Aftion und ungefähr 250 Berionen wurden verhaftet. Bei bem Bufam. menitos gab es auf beiden Geiten Bermundete. Da weitere Ruheitorungen erwartet werben und die Erregung groß ift, patrouilliert die Boligei burch die Stragen ber Stadt. Die Chinefen hal-

ten heimlich Bersammlungen ab.

In ber Rabe ertrunten. Aus Kreuznach wird gemelbet: In der Racht zum Dienstag ist dem Härtere Aachendach aus Pfisselsheim auf dem Heinwege vom Reformationsseite in die Rabe gefallen und ertrunten. Geine Leiche murbe

neitern Rachmittag gelaudet.
3 Doppelmord in Leibzig, In Leibzig find neitern ber 60 Jahre alte Schrifticher Georg Colar Friedrich und bessen. Alle Behältniffe sind erbrochen und ansgeraubt. Man nimmt an, bağ ber Doppelmorb bereits pormittage gegen 9 Uhr verfibe morben fei. Um biefe Beit fam ein etwa 23 Jahre alter Menich bie Treppe berab, ber die Sand por das Gelicht bielt. Er war groß, trug bunflen Sadetfangug und batte ichwargen Schnurebart. Am Treppengelanber fanden fich gablreiche Abbrude blutiger Finger vor, bie fofort photographiert murben, um mittelft ber Daf. thloffovie ben Tater gu ermitteln. Der Morber batte bie Leiche ber Frau Friebrich aus bem Rimmer geichlevot und in eine Kammer eingesichtoffen. Man faub einen eifernen Schrauben- gieher im Simmer, mit bem bie Offer vermutlich actotet murben.

Seppelinfahrten. Um gestrigen Montag, um 21/2 Uhr; wurde, wie aus Friedrichshafen ge-nielbet wurd, das Luftschiff aus der Halle gezo-In ben Gonbeln hatten Blat genommen Wraf Beppelin, Die Bergogin Wera von Bart. femberg, Die Tochtet bes Wrafen, Grafin Dela ber hofmaricall bet herzogen und eine bofmadite gunadit einen Bogen, flog bann landeinmarts über bas Schlog hinweg in ber Richtung nad ber Stabt Friedrichshafen gu. Balb baran fam es noch einmal gurud, freugte über bem Golog und über ber Rangeller Berft und nahn feinen Rurg in ber Richtung auf die Mamau gu. nder Ariebrichsbafen und dem See fuhr bas Luftschiff wieder über Mangell gurud. Um 2 Uhr erfolgte eine glatte Landung in der schwim-menden Reichsballe. Die ganze Probesahrt hat samit nur eine halbe Stunde gedauert.

tofer. meld politic po

harre irade jeruni Boğu

Aredit Lucid

80 F

@ General Comaioty verhaftet Der auch im Auslande betannte General ? maisty ift am Sonntag abend in Betersburg wahrend einer glangenben Abendgefellichaft unter ber Beschulbi-gung wieberholter Betrigereien berhaftet und ins Wefangnis abgeführt worben

Lette Drahtnachrichten.

Billow und Tittoni.

Rom, 3. Nov. Bie die "Ronfulta" erflart, jer von einer bevorsiehenden Zusammentunft bes Gurften Bulow mit Tittoni nichts befannt.

Diphtheritigepibemie.

Annaberg, 3. Rev. Gegen 150 Boglinge bes Militarmaifenhaufes und ber Unteroffizierfdule find an Diphtherie und Manbelentgunbung er-

2Sas Gerbien wünscht.

Belgrad, 3. Nob. Wie bon guitandiger Seite gemeibet wird, bat die ferbifche Regierung auf die von Bertretern Englands, Ruglands, Frank-reichs und Italiens gemachten freundschaftlichen Borftellungen im Intereffe bes Friedens fich aller Magnahmen gu enthalten, die ben Frieden ge-fahrben fonnten, die Antwort erteilt, bag fie trob ber Erregung der öffentlichen Meinung, die übrigens mohl verftandlich fei, eine forrette Saltung beobachten werbe und bag Gerbien im Bertrauen auf die Berechtigfeit der Großmachte eine gerochte Entideidung auf feine am 7. Oftober an die Gropmadte ergangene Rellamation erwarte.

Gewehrdichftahle.

Erfurt, 3. Nob. In ber Ronigl. Gemehrfabrit find umfangreide Diebftable an Gewehrteilen aufgebedt worden. Bis jest find zwei Depotvigefelbwebel, ein Gewehrfabritarbeiter und ein aud. martiger Agent verhaftet wurben. 2Beitere Berhaffungen fichen bever.



Borausfichtlide Witterung für 4. Rob. von der Dienfiftelle Beilburg : Meine mejenlide

Reiberg 0, Renticch 0, Marburg 0, Fulba 0, Winnehaufen 0. Schwarzenborn 0, Raffel 0. Baffers Rheinpegel Caub geftern 1.05 heute 0.00 ffand: Mainpegel Handu geftern 1.02 bente 1.03 Labupegel Bailburg gebern 1.08 heute 1.10

4 Ken Concentingeng 6,5a Monstafigeng 325 Carl Müller, Wiesbaden, nur Langgasse of Optiker. Wissenschaftliches Institut für

Augengläser. - Telephon 1684.

Seconthoritich für den gefamien redattionellen Beidet. Beranthoritich für den gefamien redattionellen Beiden Beildelm Elebed; für den Annetgenieit Friedrig Beiten. Derud und Berlog des Biesbaden. Drud und Berlog des Biesbadene Genetal Angelori Kontad Leibold in Biesbaden.

Berliner Rebaftionsbilto: Boul Lorens, Berlin 6.2.

Aus der Geschäftswelt.

Raturheilfunde. Einem bielfeitigen Wuniche feine bereinten Rundichaft Rechnung tragend, hat fich bet feb-berige Indaber bes Anetyphaufes, iepige Firma Anethound Reformbaus Jungborn, heinrich Mehrer, entickefte ein Sweigneidalt am hiefigen Blabe, Rirdgaffe 54, gegte über bem Maurittusplat, mit bem heutigen Zage in er offinen. Unbanger ber Raturbeilfunbe unb folde, bie es merben wollen, finben burin alles, mas gu einer name gemößen beil- und Lebenstweife und jur Gefunbbeiteb erferberlich ift. Mis hauptfachtich ermabnentmert. bie Reunnfnahme bon Reform-Betleibung in reinball

ohenlohe afer-Flocken

geben delikate Suppen. Frühetlick für Alt u. Jung. Bewährte Kindernahrung.

In gelben Paketen m.d.Bilde der Schnitterin.

Bandel und Induftrie.

Die Borfe vom Tage.

Bentin, 2. Rob. Die neue Boche eröffnete bei luftwie, abwertenber Saltung. Das politifche Unbehagen, meldes bie Spetulation bislang megen ber noch ungenatten Lage im Orient seigte, bat fic anlahlich ber innernichen Borgange noch berftartt und finbet feinen Musend in einer hodgrabigen Gefcaltsenthaltung ber be maten Rreife. Das Gefcatt mar febr foleppend und solm aud auf feinem Gebiete befonberen Umfang an. met ber paffiben Saltung ber Spefulation fanb bas beremibig geringe Angebot nur gu ermöhigten Rurfen mabme; bie Rudgange waren jeboch auf feinem Gebiete erheblich. Bon Banten berforen leitenbe Werte bis Crogent. Bon Amerifaners Baltimore gut behauptet, det gebeffert waren Runaba. Die Spelulation wartet ben Mubfall ber amerifanifden Brafibentenwahl gb. Brina Bon Benten Opros. ethanleibe behaubtet, trogegen 1902er Stuffen unb restenlafe fic abichmadten; Moutanmerte unregelmibig. ferbener 11/4 Erosent niebriger, Mich fonft Mo-Erogent niebriger, Stud fonft 215. ngen ber Connabenbborfe behauptet werben. Bei met Gubliabl, Laurablitte und Phomig-Afrien find be ufancegemaben Mbidlage su beachien. Ediffabrisettien leicht gebelfert, Donamit unb Gleftrigitateaftien eter Realifierungen gebrudt, Spater bollfianbig ftodenb. geltes Intereffe geigte fich für Grobe Berlinen Gerabenbabn. Idal. Gelb 3 Grogent, Gine Beranberung in bem apathifden Buftanb ber Borfe trat auch in ber einen Borfenfrunde nicht ein, die Rurfe brodelten aber, femeit Umfage ftattfanben, weiter ab. Det Raffainbuftrtemutt mar ungleichmäßig bei fillem Befcatt.

Pripat/Etafont 25% Progent. Franffurt a. DR., 2. Rob. Rurfe bon 11/4-23/4 Ubr., ebitafrien 199.20 a 10. Disfonto-Romm. 177.30 a 20. Creibner Bant 145.75.

¢8

krone österreichisch.

1 Gulden hollkndisch:
norwegisch, danisch:

Staatsbahn 147.10. Bombarben 2250. Samb. Am Paff. Mct. 106.25. Baitimere 100 a 100.20 a 10. Grantfurt a. M., 2. Rop. Mbend . Borfe, Arebitaftien 199.10 b. Disfonto-Roum. 177.20 b.

Staatsbahn 147.50 b. Combarben 22.40 b. Baltimore 100.25 b. Pafetfabrt 106.50 b. Carpener 190,58 5. Belfentlieden 185,45 5. Rieber

Die Borfen bes Mustanbes.

Wien, 2. Stob., 11 Uhr — Min. Krebliaftien 633.75. Staatsbahn 687.50, Lambarben 120.50. Marfnoten 117.85. Papierrente 90.15. Ungar. Aroneurente 92.20. Mibine 650.25. Rubig.

Masgaw, 2. Nob. (B. B.) Unfang. Mibbles-botougs Barranis bei Raffe 48.61/2, bei laufender Monat

Magbeburg, 2. Rob. Buder maxit. Better: falt und trube. Tenbeng: rubig. Rornguder 88 Grab obne Sad 0.50-0.57, Radprobutte 75 Grab obne Sad 7.95-8.05. Tenbeng: fiill. Brobraffinabe 1, ohne Gad. Gem. Maffinade mit Sad, Gem. Melis mit Gad, Arbftallguder mit Sad, famtlich unveranbert.

Tenbeng: behauptet. per Reb. 20.05 G., 20.10 B.; Des. 20.20 G., 20.25 B.; Jan-Mars 20.50 G., 20.55 B.; Mars 20.60 G., 20.65 B.; Mai 20.80 G., 20.85 B.; Muguft 21.10 &, 21.20 D.

Preisnotierungefielle

ber Sanbwirtidaniefammer fir ben Regierungebegirf Wiesbaben

2. Robenber 1908. Gettebbe unb Raps.

Grantfurt a. IL. 26. Oftober 1904. Gigene Rotierung am Stichmartt. 21.00-21.50 | Sofer 18.00-18.70 | Roos 1-71-19.10 | Nais

Beigen neuer 18.7 — 1.36. Gerfie 19.30—00.00
Ropgen neuer 18.7 — 1.36. Gerfie 19.30—00.00
Ropgen 17.33—17.67 dofte 12.30—00.00
T i eh. Umil, Kollerung an Odladwirichhof zu Franklut a. K. den e. Nobember 1903.
Multried: 416 Odlen, 20 Bulen, 858 Ribe. Alnder u. Stiere 220 Kälder, dat Schen no himne, 1276 Schweite 4 Jegen O Jegentlamer, o Scholammer.

O Jegentlamer, o Scholammer.
O hen: a) bolkeiseige andgemäßtete dichten Schlachte wertet die zu Signen bit lunge, fieligige nicht ansgemäßtete und ältere ausgemüßtete in mößig genöhrte junge, auf genöhrte übere 10—00 die gering genöhrte jeden Mers

Du lien a) volkeiseige dichten Schlachmertes 55—62
b) wistig genöhrte jungeren gut genöhrte ältere 65—70
b) wistig genöhrte jungeren gut genöhrte ältere 65—70
b) wistig genöhrte jungeren und gut genöhrte ältere 64—66
c) gering genöhrte (Stiere und Auchstel):

e) gering genahrte
Rühe und Aarfen (Stiere und Rinber):
a) balleildige ausgemiltete Jaffen (Stiere und
Rinber) dachten Schackwertes
b) vollfeildige ausgemährte Kübe döchten Schlackte
wertes bis zu 7 Jahren
e) kliere ausgemährte Kübe und wenig zur entwicktie
lüngere Albe und Faffen (Stiere und Ainder)
d) mäbig genahrte Kübe und Jaffen (Stiere un Rinder)
e) gring genahrte Kübe und Jaffen (Stiere un Rinder)
e) gring genahrte Kübe un Jaffen (Stiere un Rinder)
füber au beinfie Maft (Bolin, Riaft) und beste Onng.

fülber batt van gute Caugtafber b) mittlere Mafte und gute Caugtafber d) altere gering genthete Kilb r (freifer) af e a Maftidumer und jüngere Reibbimmel b) ültere Patibammel e) mabig genabrte Dammel unb Schole (Mergidale) E d we in e: in wollfeifdige ber feinerm Raften und beren Arengungen im Alter bie ju 1 und ein Biertel Jahren

b) fielidige e) gering entwidelte, fowie Sauen und Gver d) auflantifde Comeine (unter In abe ber Derfunt) 31 eb. Muitrieb am: Donnerstag, 20 Ditober 39 Odfen, 1 Bullen, 109 fibe und Rinber, 351 Allber, 53T Chafe und hammer, 1387 Comenne, 3 3trgen, Biegen. Lammer, - Sogniammer.

\$ cu und Sir a & Franturt a. M., 30, Dfrober 1908. (Amtt de Rollerung.) 3.00-3.50 | Gerah 2.50-0 2.50-0.00 Rart offeln. Granfrart o. D., g. Rovember tonn

Carteffelp in Magnenfabung 4.15-8.00 Kartoffeln im Detailberfun: 0.75-8.00 Db ft. Bericht ben Jentrallinde ibe Doffbermertung frentfurt a. W.

Repiel I. Qual. 10-16. 2 6-5, 3 ergobit 20-40, Bitnen 1 12-20, 2 8-10. Far rgobit 20-10 Tranbni 2. 25-28, 3mrtichen 00. 2. 0 0. Contire 1. 00-00. haftlaffe 20-00, Raffanten 1. 11-12, alles per gentart.

Dannheimer Broduften:Borfe

vom 2, 92ov. 1908.						
Die Unterungen nur in Reichtmart gegen Bargublan; per						
103 Wg, babisfret b er,						
Weig., pillig.	21.25-21.50	Gerbe, neu	20.03-20.30			
"Rheing.	00.00-00.00	" Viälzer	20.00 - 21.03			
northin	21.00 -22.00	, индерефе	00,00-00,05			
ruff. Allina		Ruff, Futterg	14.25-00.00			
lilfa	23.50-23.75	Saftr, bab, after	00.00-00.00			
" Lbeeboffa	15.00-15.50	The second	16.25-17.28			
Cagantos	23,50-24,15	Daint nathb.	11.75-00.00			
" Caronsta	00.00 0.00	Dafer, ruffifder	17,75-18,50			
reminlider	23.75-04.50	Safer Lu Plata	16.75-00.00			
am. Binter Manitoba I	00.00 - 00.00	amerit, weig.	00.00-01.00			
Bala Bala	00.00-00.00	Mais am. Migen	00.00-04.00			
	67.0000.00	" Dongu	17,73-00,00			
Ruftralier	24.00-00.00	24 Plain	17.25-17.60			
Sa Plata	24.25 -00.00	Roblreps, b, neuer				
Kernen	21.70-21.50	Bides	15.50-00.00			
Roga, pilitz neu	17.5000.00	Rieffam frang !	00.0000.00			
or tall.	01.0000.00					
The state of the s	00.00-00.00	Distra-	1/0-1250			
" tunta.	18 89-00.00	" Provent, Elparistie	130-14 00			
gmerif.	00.00 - 00.00	Leinbt mit Gaft				
	- 00000	Rübbl in Juh	70.00-00.00			
Badrabal	The second	mann op Gel				
Spiritus in verf	Loc Steel		17,00-00.00			
Spiritus ta verft. 100 Prog. 129.00						

TOER UNDERS.
TOER UNDERS.
TOD TOER UNDERS.
TOD TOER UNDERS.
TO TOER UNDERS. 00.00 -- 00.00 00.00 -- 00.00 00.00 -- 00.00 32.00 31.00 80.00 29.23 28.50 20.50

Roggenmeht | Rr. e) 17.50 1) 25.00 Gent in: We gum'ich unberftebett. rigen und Roggen rubig, Gerfie, Baler, Muis

Berliner Börse, 2. November 1968

MANUAL WI	ourse, a.	Movemmer H			1%. Lombardzinsluß 5%, Privatdiskont 55 8%.
Discon, Fess e, Sinatis-Pap. Di.Rests.Schatz 4 100.2506 do. 1. 4. 12 4 100.2506 do. 1. 7. 12 4 100.2506 do. 1. 7. 12 4 100.2506 do. 1. 7. 12 4 100.2506 do. 1. 4. 03 25 100 130 Pr.Schatz 1912 4 100.2006 do. 60. 35 34.7506 do. 60. 3 34.7506 do. 60. 3 34.7506 do. 60. 3 34.7506 do. 60. 190.2 31 53.2506 do. 60. 60. 50. 15 32 51.6506 do. 95 3 11.950	Doin. St. An. 180. 31, 91.6015	4 99.60b 2.4ir.2t.4. Fam. 6 901 50B 2.82.v.	T.	10	188 259 Recent Canaline 10 175,0000 Aarh. Sib. 142 500 1380 C755 Shorld Westlier, 10 130 5000 Arge Spit. 4 82 9008 317 2500 de Enen-bed 3 96,2006 de Enen-bed 3 de Color de Co
	7	A STATE OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE			

Geschäfts-Verlegung.

Rheinisches Kaufhaus in Gebensmittel

befindet fich bon heute am

Schwalbacheritr. 38, Ede Wellrikitr.

Bei ber Gelegenheit offeriere:

. : . Pfd. 23 Bf. | la große weiße Bohnen . . . Pfd. 16 Pf. | la holl. Boll. Geringe . . : Etd. 45 Bf. Ertra große R. Erbien . . . " 17 " . 21 . Rollmöpie Etud 6 . Stampfguder

Mile übrigen Rolonialwaren gu außerft billigen Preifen in nur tabellofen Qualitaten.

Trot ber äußerst gestellten Preise wird an ben Eröffnungstagen Dienstag und Mittwoch

beim Gintauf von mindeftens 2 Mart ein Riegel Schokolade, beim Gintauf von mindeftens 5 Mart ein Diertel Pfund hochfeinen gebrannten Kaffee over ein Diertel Pfund der bekannt guten Amika-Margarine



gratis verabfolgt.



Meine Wohnung ift vermietet burch eine Angeige in bem Biesbadener Generale

Mingeiger! Go und ahnlich lauten faft tilge lich bei und eingebenbe Buidriften.

Mis frabtijches Amteblatt bat ber Bicebadener General-Mingeiger bas alleinige Recht ber Beröffentlichung aller Befannts machungen ber ftabtifch. Behorben, infolgedeffen wird ber Bies. badener General Anzeiger von ben Behörben, Geschäfts-inhabern, von Beamtens und Brivat : Daushaltungen gebalten und cenelen bie barin veröffent: Baten Bermietunge-Ungeigen

fcmellten Erfolg. Die einspaltige Betitzeile toftet für Bermietungsaffins 10 Pfa.

Gutfdeine haben für Diefe Einzeigen Guttigfeit.

Zu vermieten.

Bohnings Radweis: Bureau Lion & Cie, 15 15 Friedrichter. 11. Telephon 708. Größte Musmahl von Bliet: u. Raufebieften jeber Urt.

Wohnungen.

6 Zimmer.

Emferitr. 51, Billa, herrichaftl 3.-23. megagh, a. 1. April b. Worg, cingui. 15107

5 Zimmer. Augustaftr. 11, Ede Bictoria-ftr., ift die 1. Ct., 5 gim., R., Bob, Balf. u. f. &. a. gl. a. fp. & b. Rah, Bart. 15159

5 Zimmer-Bohnung nebit Ju-behör, Rirchgasse 17, joi. ob. jo. au vermieten. Rab. dafelbit ober Friedrichftr. 29.

Moriette. 27, 1., [ch. 6-8im.-Ed. m. Bab, Gas u. elefte. 2. a. gl. ob. 1. April 3. v. 15138 Billa, feinste Lage, Röhlet-roke 12. 15051

jajūne 5-Zimmerwohnung mit Zubehör im 1. Obergeschoh zu verdrieten. Räh. daselbst u. Architekt Brahm, Parkirc. 10.

4 Zimmer.

Milbrechtitr. Bu, d. Gt., icone 4-3immer Bohnung fofort so., fpater zu berm. Rah, baj. 15032 Blucherne. 29, 205, p. joj 4 R. Ruche, Mani. f. 600 Mt., 3. Ruche, Manj. f. 600 Mt., 8 3., R., Manj. f. 500 Mt., Rab. g. Gg. Bobn, Mau.erm., o. Bagner, Conterrain. 15085

& erdernr. 1.5, a. Lugemb. Blay 4-Sim. 29., 1. u. 2. (Connent.), fof. o. fp. 4 pm. R.i. Cofal. [15180 Jahnftrage 34, 1. Gt., 4 Bim. Bu bermieten,

Sedauplan 1, 8, 4-3im.-Wohn. u. Zub. an ruh. Mieter g. b. Rah. 1 St. linfs. 15029 Schwalbacherftrage 22, Mittelbau, Dach, 4 Bimmer, Ruche

Reller per fof. gu berm. Mas. 286. p. Diftrift Lone, am Gaterbabnbol Biesbaben-Beit, fof. ob. fpater im Erbgeichog und 1. Stod je eine 4-Bimmer-Bohnung mit reichlich. Jubehor u. ein Stud Gartenland ausermieten. Miet-preis 410 Mt. Weitere Aust. erteilt Babumeifter v. Hahn, mmer Rr. 20 bes alten

cinbahuhofs. 3 Zimmer.

15140

Albeiheiditrafie 33, Stb. 1. 3 Bim., Ruche ufm, fofort ob. fpoter ju verm. 15134

Abeiheidnrage 91, hinterhans, Bart., 3 Bimmer, Ruche und Keller fofort ob. fpater ju verm. Rab. dafeibft. - 15132

LAbichl. p. 1. Jan. R. Lab. 4 15080 Mirechturage 22, hinterhaus 1. Stoff, 3 Simmer, Ruche u. Bubehör fofort ober fpater gu vermieten. Rah. Borberhaus Bureau ober 1. Stof. 15101

Bernamitt. 22, 33. 28., a. f.Buro geeign. in vm. Rab. 21. 15137 Doggermerger. S1, Bob., ichone Sezimmer-Wohnung fof, o. ipat, ju vermieten. Rab. Doßbeimer-itraße 96, 1. Stod. 18111

Dobneimerfir. 98, 20b., ich. 3 Bim., Ruche, R Her fofort int verm. Rab. 1, Stod 1. 15915

Teleftr. 16, 1. St., fd. 3 3.29. a. 1. 3an. 00 o. fp. 3. b. 15118 Dermannftr. 20, Bbb., icone 8. Bimmer-Wohnung 1429 oder fpäter au berm.

Raif. Friedr. Rg. 2, D., Dadio. 3 ff. Simmer. Ruche u. Reller, mil. 22 M. 15128

Stefferfer. 7. 3 3.-23, nt. Jub. fofort ob. fpater ju um. 15031 Mleiftfir. 15, 3-8. Wohn., 1. St. m. Bab, Gas u. eleftr. Licht p. fof. ab .fp. zu berm. 560

Lothringerfir. 2, ich. 3:Bimm. Bohn, auf fof ju verm 15028 Rab, bai, bei Bebner.

Bobn. m. Bubeh. 1 um. 15135 Römerberg 35, 3 8.28. t. Gettenb. für 280 M gum 1. Des ob. fpater gu berm.

Cebanftr. 14, 1, 3 B. m. Bub., Dt., gu verm. Rab. Laben. 15150 Beerobenftr. 4, 8 Bimmermob-nung, 1 Stiege hodi, jof. 30

Simmer-Bohnung fof. o. ip. gu verm. Rab. Bbb. 2. 15080 Scheffeiftr. 12, 3 Bimmertwohn. meggugah. fof. g. berm. 15034 Edierfteinernr. 18, Dittelbau,

3 Bimmer u Ruche ju fofor Schwalbacherftr. 39, Mib., eine 8 Bim. Bobn. auf fof. od. 3an. 1909 gu berm. 15316

Ede Balb. u. Sajenitraße find icone 3 u. 4 Bimmer. Wohnungen u. 1 geräumt. Laben m. reichl. Zubeh. b. 2. bernt. Rah. baf. u. Al-brechtite. 13, p. D. Baum, ioluò Maurermeifter.

Balluferftr. 3, fcone 3 8.- 3., gang neu renb., b. 3. berm. Oth. 2. Et. 1828

Walluferfir. 9, Sth., ichone gr. 3:B.:Bohn preism p. jof. o. ip. 211 pm. Rab. Bob. part. 15 33 Walram r. 25, 20h. 1. St. gr. 3:Zimmer: 23. a. gl. o. fpat. ju verm. Rab. part. 15141 Wäh part. 9, Sth., 3 fl. Z., K. u. R. o. gleich ob. spät. z. v. Räh part. 15086

Rah part. Beirendur. 40, 3:Bim.:28. m. Bubeb, Balf. 3. verm. 15097 Bimmermannftr. 9, 8 8., St., 500 .K 15030

vierftadt, Blumenitr. 8, 25ohn. pon 3 ober 2 Bimmern im 1. Gt. fofort ob. fp. ju vernt.

2 Zimmer.

Adlerfir. 13, Sth. p. I., jd. Dadw. 2 S. u. St. 1. Nov. 3, verm. 15126 Ablerftr. 28, 2 ineinanderg. Dt. m. Abfchl. gl. od. fp. b. s. b. Mh. Bart. r. 1868

Mblerftr. 30, 2 g. u. St. 3. berm. 1 leeres g. 3. berm. 15125 Ablerftr. 33., S., 2 g. 28. gl. o. fp. a b. Rab. Laben. 15167

Ablerftraße 52, abgefchloffene 2 Simmer Bohnung gu ber-Bismardring 5, Sth. 2 3., R. ufw. fof. ob fp. 31 verm. 15131

21. Burgur. 5, Sth., fl. 2.3im : 28. j. om Rah. b. Geib. 15069 Butowftr. 9, Sth., 2:Simmerw, mit Abichl. gu verm. 15119

Billowftr. 10, 2 Manj. g. Aufb. v. Möbeln g. v. Näh. p. 15142 Dogheimerfte 13, 2.3. 28. 3. v. Gif

Dotheimerftr. 81, fc 2:Bim. ohnungen i. Mittlb, fofort pater gu vermieten. 15014 Rab. Dosheimeritr 96, 1. Gt. Dogneimerftr. 98, Dittb.u. Dib.

fchone 2 Simmer, Ruche, Reller fof. ju v. Rab. Bbb. 1 1. 15015 Doubermerne. 179, früb. 115, Salteft. b. eleftr. Strafenbahn, mehrere 2-Bimmermobn., men

hergerichtet, fof. ober fpater gu vermieten. Raberes bort bei R. Kühlthau, part, od. Albrecht fir. 22, Weintblg. H. Bill. 15101 Feldftr. 10, Manj. W., 2 J. u. S. a. berm. 5002 St. 3. berm.

Felbstraße 16, 2 zim. u. Rüche auf 1. Rov. od. sp. z. b. (Reu-bau m. Gas.) 15121 Briedrichftr. 48, ff. 2s oder 3: Bim : B. m. Bubeb. Bob, IV. fofort od. foat, ju verm., nur au

Ed. 2-3.-W. m. Balf., Sib., p. fof. o. ip a. verm. Ray. daf. Dallgarteritt. 5, B. p. l. 15120

Narlftr. 36, Sib., 2 g. u. S., Bdb., Dadwobn. 2 gimm. u. Küche. Näh. Odh. 1. 1589 Bohn auf fof, bill. 3u verm. Mab, daf, bei Zehner. 15028

Micheleberg 11,2 gufammengeb. Manf. auch ein, g v. 15112

Morigftr. 7, Ctb. 2, Ct., Dads ftod, 2- Simm. Bohn. fof. a. v. Nah. B. Rraft. 15136

Reng. 22, 2 Zim.-B. m. Zubeh, im Oth. 2. St. fof. 5. b. Er-fragen Bob. 1. I. 15162

Rieberwalbstr. 5, Mans. 23., 2 B. u. R. m. Abjchl. gl. o. sp. 3. b. Bdh. p. 15123 Oranienstr. 62, hib., bubiche 2: Kimmerwohn zu verm. 15077 Rauenthalerftr. 3, Cib., 28ohn.
2 Bim. u. Rude auf fof, ober fpater zu verm.
1635

Rauenthalerite. 9, 5th., ich. 2-3.-B. 311 vm. Näb.Bbh. 1, r. 15093 Roberte. 3. Al. 2-Zimm.-2B. Sth. per Nov. 311 verm. [15081

Rudesheimerfir. 17 p., Bwei-Zimmerwohn. m. Zubeh. nebit Stalla, a Scheune joj. o. ip. 3. vm. Rah. das. Richolog. 15084 Rudesheimerntr. 32, Gth., ich.

2. u. 3.8. B. fof.ob. pat.preism. 1.v. R baf. 3. St. B. Erinber 15095 Cebanftr. 3, M.-B., 2 3. u. St. fof. ob. fp. 8. berm. 5270 Chachtftraße 21, Dadimobit. 2 Bimmer u. Ruche auf fofort u vermieten.

Edenfenborfftr. 2, Cout., 28.8. fof. od. fp. 3. berm. Cartergeinerne. 18, Mittelb. find 2 Bimmer u. Ruche fofori

Watramstr. 1, ich. Frtip.skisch 2 B. u. R gl. o. ip. 32. p. 5315 Watramftr. 35, a. d. Emfer-ftrafe, Sth. 2 Simmer, Rude 1. Oftober zu vermieten. 1500

an permieten.

Baframitr. 35, Sth., Manjar-benwohn. v. 2 Bim. u. Ruche 1417 gu bernt.

Manfardenwohn., Z Bimmer u Ruche ju permieten, Rah, Mt. Weberg. 13, b. stappes. 15139 Wellrigftr. 26, D. I. wegzugs. halb. 2-Zimmerwohnung an ber. Monat 25 A.

1. Nov. 3.vm. Rib. Bob.1. 15098 Bielanbftr. 23, Reubau, icone 2 und 3 Zimmerwohnungen auf 1. Jan. ob. fb. zu b. Au-gust Ott, Schiersteinerstraße.

Bortftrage 14, Sib., 2 Zimmer, 1 Ruche auf 1. Januar gu permieten, 1667

Bortfte. 16, find 2 Bim .u. R. im hinterbs, 1 Frontfpipe 2 Fim u. Küche, sowie eine Werfslätte mit gr. Lagerfel-ler per sof. od. 1. Rob. zu berm. Rah. part. 15097

1 Zimmer.

Molerfir. 26, lagimmer Bol 15147 gu perm. Abierftr. 28, 1 Bim. u. R. ni. Abichl. gl. ob. ipat. gu bernt. Rab. Bart. r. Mblerftr. 60, 23bb. p., 1 Bim. u.

R. fof. ob. fpater g. v. Rag. bafelbft 1 Gt. 1660 Ablerftr. 67, Dachwohnung, 1 u. Bim. u. Ritche fof. ob. fpater fehr billig gu berm.

Bertramftr. 3, große Gtube u. o. fpäter gu perm. Nah. heimerstrs 41. p. L. 15110 Bieten arage 4-5, B.,1 &., Ruche Reller fof. ob. fp. i. verm 1502

Logbeimerner. 98, Wittb., ichone 1 Zimmer, Ruche, Reller fof, ju verm. Rab. Ebb., 1. St. I. 15015 Felbftr. 12, Bim. g. b.

5im. u. R. p. fof ju vm. R. b. G. Roch, Gneisenauftr,16,15122 Dellmunbftr. 13, 1 Bim., Ruche u. Reller fof. gu berm. Rai Geitenb. 2 St. a 19 a 12

Dellmundftr. 31, ein freund! Bimmer und Ruche, 1. Stod fof. gu verm. a 126 Dellmunbftr. 40, 1, fcone Dad.

ohnung, 1 Bimm., Rüche u Reller billig gu verm. 1518 Dellmunbftr. 52, Manf. gl. o. ip. gu bermieten. hermannftr. 9, 2bh.

Abichl., 1 febr gr. Bim. 1576 Riiche gu berm. Dirfdgraben 26, icone 1.8. Wohnung mit Bubeh. fofort ober fpater.

ahnstr. 5, Dachw. 1 3im. u R. 311 verm. Rah 1. Et 15146 3abnftr. 34, 1 Fronffp. 28., 3 u. R., 1. Des. an finderl. L z. v. Rah. L. St. I. 168i

Rellerftr. 3, p., 1 3. u. R. (m. Gas u. Baff. einger.) u. R. fof. zu berm. 1848

Rircheaffe 19, Sth. 1., 1 Bint. u. Ruche ju verm. 9879 Lebritr. 12, Bob., ger. Mani. E

m. Bub. p. fof. 3. berm. 15089 Lothringerite. 5, j. 3. v. 1 Z. u. A., 2 Z., R., Stallung La-gert. Räh. Bbh. p. 1857 Dranienftr. 29, Mani.-Bohn. 8. u. Ruche fof. g. b. '514

Roonitt, 19, fcones Giebel-gimmer mit Rabinett fof, gu

Röberfir. 33, fcb. Dochto., 1 u. 2 g. p. fof. ob. fp. 3. b. 45146 Am Nomertor 5, Manj. Bohn., I Jim. u. Kuche zu v. Auch Iann 21/4 Std. Dausard. mit

übern werden. 5328 Römerberg 19, 1 Zimmer und Küche zu vermie-1658

Gedaufte. 1. Dachftod, 1 ginn mer u. Ritche zu verm. 15026 Sedanfir. 11, Sth. r., mobil. Bimmer an Fraul. 5300

Schachtur. 10, Dachw., 1 3tm. u. Ruche au perm. dierkeinerftr. 18, Sth., iff 1 Bimmer und Rucke fotort gu permieten. 679 Edieriteinerftr. 18,

Centiledotti. Al n Weberg. 50, 1 3. u. R. j. b. b. 5208 Wellrigftr. 46, 1 groß. Bim-

mer und Ruche, 2. Ct., permieten.

29eftendur. 20, 1 3. n. R. 3. pm 15149 Wielanbitr. 21, 1 Bimmer u.

Ruche m. Zubeh. 8, b. 15090 Borffir. 14, 1 Barterre- und 1 Dachzimmer, jedes einzeln, zu bermiefen. 1868

Leere Zimmer.

Guftav-Adolfitr. 15 Lecres Bimmer in vornehment

Daufe findet gebildete Berfon-Rab. part.

Möbl. Zimmer. Adolfitt. 1, III. H. t.,

Elegant mobl. Simmer großem, eleg. Derrenichreibtifd gu bermieten. 2 freundl. 2101 rftr. 16, 2. t., moblierte Bininer gu

Bleichftr. 22, 1, mobl. Bimnt, & 15091 berm. Mtl. 18 .4. Bleichftr. 33, 1. r. findet anftanbiger junger Mann bill.

Bimmer ju vermieten, event. mit Benfion.

Blücherftr. 15, 20th. 3., mobl. gim. an reinl. Arb. o. Dabden g. v. 1865 Douheimerftr. 12,

Manf. (Rochherd) 3. v. Carl Schäfer Drubenftr. 4, 3. L., ich. mobl. Bimmer mit ober ohne Benion gu bermieten. Cleonorenftrage 3, 2, Stod rechte, mobl. Bimmer billig au permieten. 1643

Eleonorenftr. 8, p., möblicttes Bimmer mit 1 oder 2 Betten bill. zu bermieten. 837

Emferftr. 35, mobl. Bim & b. Jelbftr. 12, p., m. B. g. b. 15088 Guftav-Abolffte 5, 2. r., möbl. heigh. Bimmer billig gu bermieten.

Mobl. S. m. Beuf., daf, guter Brivat-Mittagstifc. Selenen-ftr. 2, 1,r. Ede Bleichftr. 1562 Dellmunbftr. 40, 1. L. fc. mobliertes Zimmer zu berm., pro Monat 18—20 M 1804 Luifenftr. 5 p. L., mbl. 3. 3. vm. 5810 Mauergaffe 7, mobi. Bim. Ruche zu berm.

Koft u. Logis billig. 1557 Mauergaffe 8, 1. Gt. Mauergaffe 8, 1., mobl. Bim m. guter Benfion b. 50 .4

gu bernt. Römberberg 20, 1., ero foi. Wiann einf. m. S. 2,50 DL v. W. 15082 Rochof. a. alt. Berf. 3. p. 1508: Rabesheimerftraße 31, Bart rechts, mobliertes Bimmer

Reinlidjer Arbeiter erhalt Roft und Logis. Schulberg 6,

Smulberg 8, 2. Rabe Michelsb. ich. möbl. Sim. 3. vm. 9889 Edwalbacheritr. 25, Mib p, ich einf m 3. g. v. 18688 Weftenbite. 17, 2., möbl. Bim. a j. H. zu verm.

Worthfte. 1, 2. I., mobl. Bim-mer an 1-2 herren billig

Dorf. 13. 28th 2. St. r., ichon mobl. Zimmer billig gu 1632 permieten.

Sonnenberg, Silla Regind, ich. m. Ball.- u. Schlafg. m. 2 B., in gef. Lage, mil. 40, gu berm.

Läden.

Bleichtraße 43, gaben unb 2 Boliobng., für jebes Geschäft paffenb, auf gleich ober fpater gu vermieten. 15146 Bäderei

in guter Lage, auf sofort ober später billig zu bermieten. In-bentar tann auf Bunsch fäust. ober auch mietweise mit übernommen werden, Rah, Albrechts ftraße 43, 2, r. Beftendur. 40, gr. Lab. m. 18. m. o. ohne gr. Rell. 1 vm. 15097

Werkstätten etc.

Bertramftr. 22, gr. Wertft. m. Doj p. 1. Oft. 2 n. Rob 21, 15137 Billowftr. 10, Bertftatt fof. 3. berm. 92. p. I.

Große Werfftatte u Lagerraume a vermielen. Dogbeimerftr. 81. Nah. Dogheimerfir. 96, 1. 15111

Relbftraße 16, eine icone, helle Wertstatt gu berm. mit ober

Billige Beriftatje m. 1.3im., Bohn. hartingftr. 7, 111. 14785 Lothringerftr. 5, Bierfeller, La-gerfeller, Stallung b. 5. b.

Wertftatten, Lager, Morinftr. 45 bireft b. D. Bahn of, fdj. helle Raume als Bert. ftatten ob. Lager f. j. Betrieb geeign., per 1. April od. fruber au verm. Gleftr. Araft u. Licht. gr. Torfahrten. Rah. bafelbit

Roonstraße 22,

Wertfiatten ober Lagereanme of. billig au verm. Schlerfteinerftr., bei Mug. Ott. gr. Stallungen m. Futterr., Bagenrem. u. Wohn. a. gl. ob. fp. s. verm. 15102

ob. ip. g. verm. Mietgesuche.

Junge tuditige

Wirtsleute fautionsfah., fuch, hier gutge-bende Birtfchaft au pachten. Off. unt. In. 733 Exp. b. B.

Lanerraum oder Smeuns gum Unterstellen b. Mafchinen in Biesbaben ober Umg. gef.

B. Mahler, Ing., Riehlfte. Stellen finden.

Männliche.

Ellt! Bum Berfauf v. Bigarren an Birte se. wird ein Agent gejucht, gleich wo wohnhaft.

gleich wo woonhaft. Berg. ev. 250 Mt. pr. Mt. od. hobe Brov. A. Rieck & Co., Hamburg. Auswartige leiftungefahige

Wagenfabrik
fucht tüchtigen Bertreter. Off.
unt. 34. 729 a. den Biesbadener
General Anzeiger erbeten. 4291

Drofditentutider gef. Schwalb.-Str. 47, 1. 5829 Blebenerwerb b. Gdreibarb.

baust. Tatigt., Bertret te. Rab D. Leister, Leipzig 30, (Rudo. Schlofferlehrling gejucht. Schwalbacherftr.41. 15164

Weibliche.

Rebegemanbte Damen werd, bei leicht. Beich, u. gutem Berbienft g. Reifen für bier u. außerhalb ge Borgusprechen 4-6, ftrage 38, 1 L Mbrecht

Junges Alleinmadmen am liebsten vom Lande, nicht unter 16 Jahr., von finderl. Chepaar gef. Meld, nurm. Beugn, v. 12-51lbr. Connenberg, Bergftr. 1, 1Tr. 5314 Schenfamme

gefucht burch Frau bebamme, Ratlitt. 34. Monatsfrau gesucht von 8 bis 10½ Uhr. Nah. Am Ro-mertor 5, 1650

Monatefrau gefucht. Schwalbacherftr. 12, 1. St. 5342 Lugfran

gefucht. Quifenite. 88. Junge Madden, 14-17 Jahre alt, gejudt. Gartuerei A. Weber & Co.,

15057 Barfftrage 45. Caufmadden gefucht. Banblung A. Weber & Co., Biblimite 4. 15057

Gie finden

Personal

jeber Met fcmenftens burch eine Anzeige im

Wiesbadener General - Anzeiger.

Die Berbreifung in allen Kreifen ber Bevölferung von Biesbaben und gang Beffen: Raffan gewährleiftet ficheren Erfolg.

Stellen suchen:

3g. t. Kaufmann fucht Ber-tr. Stellung. Kaution 5000 .A. Epent. Beteiligung a. rent. ff. Unternehmen. Off. unt. It. 732 a.b. Esp. b. BL.

Junger Mann.

19 Jahre alt, wünscht fich auf Rontor ob. Lager b. beideit Anipruchen meiter ausgubit ben. Offert. u. Ut. 734 an b

Expedition. fir. Junge f. Stelle a. Sauel buriche ob. Muel. Rab. brunnenitr. 8 b. Berpel.

Geb. Praul., 22 3, judy v foi. Stellg. zu größeren Ambern u z. Mirb. i. Haush. Angeb. unt. G. II. 52 haush

pofil GijeneRubr. Beff. Mabdren v. Lanbe, ir allen Arb. erf., f. Stell. in ! Daush. Mah. Wellribite, 14,

Edmeiderin fucht Runbichaff Albrechtftraße 36, 3.

Edneiberin empf. f. i. u. d. O. Wörthitt. 10, p. Roftime, Blufen, Menber, Rinberff, w. diff u. b. u (B. os arb. Schwalb. Str. 22, G. 1

Unabh. Frau f. Beichaftig t Wafden u. Buben (a. Rab. Abolfsallee 11, 8.

Zu verkaufen.

Diverse.

Gin Pierd zu verfaufen. 5312 Ablerftraße 53.

Pferd f. L. Fubriv. b. g. b. Schwalbacherftr. 47, 1. 583 2 fraft. Arbeitepferbe, Gjaffr. langfdweifige Danen, ju bert. Gebauftr. 5.

Reue it. gebr. Feberrollen von 20-80 Bentn. Tragfr. b. 4. ut. 1637 Dopheimerfir. 85.

Bimmerofen, gut erb., billi su vert. L. Rettenmaper, Rifeles, ftrage 5 (faufin. Abieil.) 1629 Gut erhaltene Rahmafdine billig gu bertaufen. Bleich itrage 9, Sis. p. 1816

hoisschneid: maldine fahrbar, fofort billig verfauf. lich. Schierftein, Bilbeimftrage 54.

1 neuer 2. Spanner-Bagen 8. b. Feibftr. 10.

Bebrangte Wellvlege, Eifentohre, Reservoirs

Pferdekrippen .. Kanfen Mig ju verfaufen Gebr. Mdermann, Buifenfit, 40.

für Rraufftanber in allen Gto hen billigft. Weinhandlum Friedrichftr. 48. 518 Damenmantel (Rt. 46) 7 A. Sicherh. Zim. Schautel 1,70 ... g. b. Stiftstr. 1, 1. 1668

Damentleib, 1 3adett, bet ren-Schuhe Rr. 42 g, b. 200 heimerftr. 21, 2. I. Binterübergieber, 2 Gaf-anglige, 1 Baar Jagbftiefel f. 8. b. Lothringerftr. 5, 206. p.

2 gut erh. Binter-lleber gieber bill. 3. b. Porfftrage 5. Oth. 1. Baumfer. 180

Geine fdyw. Tudpjade m. feit Futter bill, g. b. Schwalbe ftraße 22, g. 1. L.

Binter-Soframe, ichm Rot. Blufen, ju verfaufen. Rifoloffe. Co ban-Dotel. 153 Schr gut erhaltene und genan

gehenbe Tezimalwage (1000 Kilogr. Tragfrait) preis Allbrechtfirafte 44, hinterbans Beinfellerei

17 Betten v. 10-85 Mr. Manenthaleritr. 6, v. 1808 2 Mujchelbetten

neu, à 55 & Rauenthales, ftrage 6 pt. Wür Metger

Mehr. gebr. Fillmaichinen Schleiftieine f. Tuf. u. San-betr. Wagen m. Marmorplaten von 5—20 kg. Tragtr. Feberfarren n. Kaiten, inn. ms Bint ausgeschl. u. bgl. billig zu vert. D. Rüder, Bal-ramftraße 12, Fleifchbadere

Gladideantden, f. Birte Bader geeignet, bill. gu bet Borffir. 33, 1. Gt. L Großes Mquarinm billig ; verfaufen, auch Taufch. Rhein

billig 34 berfaufen. Rheibitrage 22, Bureau.

Su bert. eine Zwergagt u. zwei eiserne Keile. Selenn jtraße 15, 2, St. L.

in Der

A 696 Gener

13 Bu fa Get

Die ET

auf b. 9

gegen auf 2 Nab. Exp.

B. Zu Wil

Brai tenfo 1 Edu Soulart

5.6

bill gr

Liebigbilber

perfaufen. 1861 Balromftr. 83, 3. St. Sportliegwagen m. Gummi-idern billig gu bert. Schul-terg 19, Sth. 2. St. I. 5319 Gin Erferverschlag m. Oberlicht, 2 m hoch, 2 m br., bill. ju verk Beichstr. 41, Stb. 1, L 1676

I William Belbbrandfteine pu verfaufen. Dobbeimerfrrage 174.

Kaufgesuche. Aushangekanen

Glastaften) ca. 140 em lang, gut erhalten, 311 faufen gefucht.

Angebote mit Breis unter T3. neral Angeiger.

I Dung I ju taufen gefucht. 9. 2Bitte, Bartnerei, Schierftein. Gebr. Rinberbabemanne gu loufen gef. Off. unt. 2. B. 20 Dobbeim Boftl.. 1666

Kapitalien. Mk. 15000

2. Supothet im Gigenbeim ges fucht. Off. unter 36. 781 an Die Erped. b. Bl. 5309

Gelb. Darlehn 14462 olne Burg., m. Ratenrudg, gibt femellitens Marcus, Berlin, Barabolmerite. Sa (Nudp.)

9Rf. 2-3000 gegen Sicherheit b. Gelbstgeber auf 2 Jahre gu leihen gejucht. nab unter Chiffre Ui. 728 15153

Verloren.

Am 2. Ron., abends geg. 7 llbr ein dunfelbr led, Portemonnate er d. Bege Mömerberg verloren Geg. gute Belohn. a. d Fundbur. d Polizidir ebzug., od. dort od. Gred. d Bl zu erfr. 5341

Verschiedenes.

Brautständer aus beitem

083 083 029

tt.

Πŝ

場に

Söhrer Steinzeng m größter Auswahl und gu billigften Breifen, 15165

Julius Mollath, Edulberg 2-4. Zetef. 1956.

bummiwaren

mpfichlt die Bart-Bandlung von B. Eulgbach, Birenfir. 4. 9931

Billige Repfel. 5241
Me Corten Tajels n. Rochsobn ift ju den billigften Preifen. Außerdem folange Borrat reicht maggebrudtes Obft 10Bfb. 70 Bf

Winterkartoffel,

rima haltbare Canblartoffel, babifche und bagerifche Nagnum Jonum, Industrie u. Rausden, fowie Bferde Aut. terrüben empfiehlt B. Dob-nann Rachf., Gedanitt. 3. 5271

Maftgeftugel! Butter! Schmaligans ober 4 - 5 Enten, dealarden oder Guppenhübner, me u. fett, friich geichlachtet, geschitt, per 10-Pid.-Korb M. 5.—. ichnichtet, per 10-Pid.-Korb M. 5.—. ichnichtet, per 10-Pid.-Korb M. 7.75, 10 Gt. Irbende Machinel Georgialanie M. 33.—. ichnichtet Gestallanie M. 33.—. tau B. Margules, Bucgacy 73 reslowig (Schlefien). F. 93

paarunterlagen

at febr Frijur brauchbar, mit Dedstat von IRt. 1.50 an. 14958 4. Gierich, Gotogaffe 18,



agslow erigkeiten

Berh. m. d. Glaubigern Bermeidung d. Konfurses inst u. Aust. in Nechtsj. U. Bureau f. Rechtssachen, andorstiftz, 12, 1, 1832

filr Grammophone, ftels Einsgang von Reubeiten, doppelfeitig von 2 Mart an. 14975 Fr. Ceelbad, Uhrmacher, Rirdgaffe 32.

Angundeholz, per 3tr. 2,20 mt. Brennholz,

per 3ir. 1,20 Mf. frei Saus. Frantenftr. 7. 15094

2. Rrang, Ofenfeber, Bal-ramitr. 25, Bbh. 2. St. r. 5280



Muffalleude 11643 Coonheit. Jugenbfrifche, Ent: fernung all. Saut-unreinbeiten und unreinheiten und Commeriproffen er: gielen Gie fofort nur mit Dr. Kuhn' Bional:

Greme 1.50 u. Geife 50. Die einzig wirflich empfehlenss merte Bautereme. Dunbert: taufenbe pon Dofen im Ges brauch. Rur echt mit Ramen Pranz Kuhn, Kronens-Barfum., Rürnberg. Sier in Apothet., Drog. und Parf.

3m Rrantidneiben empf. fich Muller, Riehlftr. 8, Stb. 3. 5195

Reinige künstliche Zähne



mit Seifert's Effesol! Antiseptisch! Hygienisch: Dose 1.50 M.

Depoto : Bismard: Apothefe Victorio Apothefe Pömen Apothete Otto Siebert a. Schloß.

M Sauter, Oraniem Drogerie Bade & Estlomy, Web. Drogerie Rich. Senh, Bictoria Drogerie S. Daffencamb, Drogerie Sanitas Conrad Schirmer, Meinaaus Dr., Chr. Tauber, Naffonias Drogerie Franz Noebler, Mcd. Drogerie Malbert Gärtner, Martifer. 13 Parfilmerie, Althätter
Died. Barenbaus; Stob Nachf.
Garl Günther, Webergasse 24
Baul Seisse, Coiffeur. 14349 Comen Apothefe

Magnumbonum-Speisekartoffeln

Bentuer Mr. 2.90 frei Saus. S. Weis, Rordenftadt bei Biesbaben.

Derein der Kaufleute und Industriellen

in Bicsbaden und Umgebung. G. B.

Einladung

gu bem am Mittwod, Den 4. Robember, abende 80/4 Uhr im oberen Gaale bes Botel "Frauffurter Dof" (Gingang burd bas Reftaurant) ftattfindenden

Meinungs = Austaufch

insbefondere über:

- 1. Erhöhung ber Rrantentaffen Beitrage,
- 2. Conderrabatte für Beamtenbereine.

In Unbetracht der großen Bichtigfeit ber Tagebordnung hoffen wir aud diesmal auf einen recht gablreichen Bejuch und zeichnen

Bochachtungsvoll

15169

Der Borftand.

Volksbildungs-Verein zu 3pklus von Vorträgen



im großen Gaal ber Bariburg, Schwalbacherftraße 35. Beobachtungen n. Erlebniffe auf meiner Mittelmcerreife.

gwei Bortrage mit Lichtbilbern von herrn Lebrer Dogel. Erfter Bartrag: Mittwoch, den 4. 97ob., abends 8.30 ther. Eintrittsfarten ju 50 Bf. (referviert) und 20 Bf., an der Abendfaffe. Die Bortrags-Kommiffion.

Männergesangverein "Hilda".

Dienstag, Den 3. 9tov. 1908, abends 9 Uhr, im Bereins-

Generalversammlung.

Lagesordnung:
1. Sahresbericht des Borfigenden. 2. Rechnungsablage des Kaifierers. 3. Wahl der Rechnungsprüfungstomiffion.
4. Reuwahl des Borftandes. 5. Berichiedenes.
Es ladet die Gesamtmitgliedichaft zu zahlreichem Besuche ein Der Borftand.

Verein für Seuerbestattung Die ordentliche Haupt- Versammlung

findet ftatt Montag, Den 16. Robember 1908, abende 8.30 Hhr, in der Loge Plato, Friedrichftraße 27 (Erdgeichog)

Tagesordnung:

- 1. Bericht bes Borfigenben über bas abgelaufene Bereinsjafr.
- 2. Bericht bes Rechners und ber Rechnungsprufer.
- 3. Reuwahl des Musichuges und der Rechnungsprufer.
- 4. Bereinsangelegenheiten.

Die Mitglieder bes Bereins und alle Anhanger der Fenerbeftattung werden hiergu freundlichit eingelaben 14981

Der Ansichuß.

Geschäfts-Eröffnung.

Meinem werten Kundenkreis, sowie dem geehrten Publikum von Wiesbaden und Umgebung zur gefälligen Kenntnis, dass ich mit dem heutigen unter dem Namen

Reformhaus "Jums born"

54 Kirchgasse 54

dahier, ein Zweiggeschäft in sämtlichen Artikeln zur Gesundheitspflege, Schönheitspflege und Reformbekleidung eröffnet habe und bitte um geneigtes Wohlwollen.

Hochschtungsvoll ergebenst

Heinrich Meyrer,

Kneipp- und Reformhaus "Jungborn"

Telephon 130. Rheinstrasse 59 - Kirchgasse 54.

15181

Deutlichnationaler Handlungsgehilfen-Verband

Größter faufmannifder Berein Ortegruppe Bicebaden.

Mittwoch, den 4. Robember b. 36., abends 91, Uhr, im Gartenfante bes "Friedrichehofee", Briedrichftrage 35:

Deffentliche Versammlung.

Tagebordnung:

1. Bortrag bes herrn 3. Degelmann, Franffurt a Di. Thema Conntageruhe im Sandelsgewerbe.

2. Freie Ausipradje.

Bit laben unfere Mitglieder, jowie Intereffenten gu gabireichem Befuche ein

Der Borffand.

Amtliche Anzeigen.

dwangsverpeigerung.

21m 20. (nicht 18.) Novemb. 1908, vorm. 10Uhr, wird gu Biesbaden an der Gerichteftelle Bimmer Rr. 60 das bem Apothefenbefiger Sermann Amand Müller ju Biesbaden gehörige Edwolinhaus mit hofraum, Gerichteftrage 9, groß 3 ar 92 qm., Gebaudeftenernungemert 5100 Mt., smangemeife verfteigert.

Bicsbaben, den 12. Ceptember 1908. Roniglides Amtogericht, Abt. 10.

Zwangsversteigerung.

Am 11. Januar 1909, pormitta 6 9% Uhr, foll an ber Gerichtsftelle Zimmer Rr. 60, bas in Biebrid. Jahnitrafe Rr. 6 belegene, auf ben Ramen ber Ebeleute Oberpuftaffiftent Ferdinand Tops von Biebrid eingetragene Bobnbaus mit Sofraum, groß 4 ar 37 qm jum Bwede ber Aufhebung ber Gemeinichaft verfteigert

Bie Shaben, ben 28. Oftober 1908.

Roniglides Mmtegericht 10.

Mittwod, Den 4. d. Mts., vormittage 9 Hhr, werben auf einem Lagerplage bier Gde Ludwig. und Guftav.2fdolfftr.:

3 Turen- und 10 Tenfterrahmen;

fodann um 12 Uhr:

3 Cofas, 2 Rommoden, 3 Schreibtifde, 1 Garnitur (Bluid), 1 Spiegelidrant, 1 Schreibieffel, 1 Salon. tijd, 3 Bertifos, 2 Chaifelongues, Rippfachen, 1 Ladenidrant, 2 2-tir. Aleiderichrante, 1 Rahmafdine, 1 feidene gestidte Befte, 5 vieredige Tiiche, I fcmargbraun ftudt. Bferd, ca 5-6 3ahre alt u. bergl. mehr öffentlich zwangeweise gegen Bargahlung verfteigert. 5341

Schulze.

Gerichtsvollzicher.

Befannimadung. Mittwoch, den 4. und Camstag, den 7. d. Dits., nachm. 3 uhr, werden in bem Berfteigerungslofale Bleichftr. 1 verfchiebene Gegenstände gegen Bargablung zwangsweise versteigert. Biesbaden, 2. Rovember 1908.

Simon. Bilfs-Bollgichungsbeamter. Bayr.

Bof-Eier

Stüd 8 Pfg.

Eiergroßhandlung P. Lehr,

Wohnungs-Plakate

in allen Sorten hält stets auf Lager die Buchdruckerei

des

Wiesbadener General - Anzeigers Konrad Leybold.

15040

Königi, Schauspiele, Dienetag, den 3. Robember :

239. Borftellung. 7. Borftellung. Abonnement D. Boccatcio.

Opereite in 3 Affien von &. Bell und Richard Genée. Mujit von Franz von Suppé. In Seine gefest bon herrn Regificur De bus. Berfonen:

Giovanni Boccaccio Frl. Seglobl Bietro, Pring von

herr Malder Balermo Scalza, Barbier Berr Rehtopf Beatrice, f. Frau Frl. Rramer Lotteringbi, Gaß:

herr hente binber Ifabella, feine Frau Frau Doppelbauer

Lambertuccio Gewürz-Berr Anbriano Framer Beronella, f. Frau Fri. Schwart Fiame ta. ibre

Pflegetochter Frl. Engell S. Engelmann Leonetto, Frau Ebert Frau Riel Chichibio, Stubenten Boccarcio befr Frau Butidel Guiddo, Frau Weißler Cifti, Neberico, Frl. Budinsty Biotio, Frau Martin Gin Unbefannter herr Braun, Der Majordomus

bes Herzogs von herr Striebet Berr Spieg Toblana Ein Kolporteur Madenna Jancofiere Frau Baumann

Glifa, beren Richte Grl. Renns Mariette, ein

Barge, madchen Grl. Merian Madonna Ronna Frau Rohmann Duici

Frl. Hoevering Frl. Roft Muguftina **Elena** Fran Weiferth Angelita (beren Tochter) Tresco, Lehrjunge

Frl. Schneiber Detr Schuh Derr Otton Derr Schäfer Derr Weiterth bei Lotteringht Allberto Gerbino Giubotto herr Schmidt Ricciarbo Berr Lehrmann Feebero Proftegio Berr Berg (Gefellen bei Lotteringbi)

herr Butidel herr Beder herr Carl herr Gerbarts Checco, Giacometto, Unfelmo, herr Breuf Mano (Bettler.)

Frl. Koller Frl. Danien Frl. Bubinger. Filippa Oretin, (Magbe bei Lambertuccio)

Die handlung ipielt ju Floreng im Jahre 1331. Rufifalische Leitung: herr Rapellmeifter Rother.

Spielleitung: Ber Regiffeur Rebus. Detorative Ginrichtung: Derr Hofrat Schid. Koftumliche Einrichtung: herr hofrat Raupp.

Rad bem 1. und 2. Afte finben Baufen ftatt. Abanberungen in ber Rollen-bejehung bleiben für ben Rotfall borbehalten.

Gewöhnliche Breife. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Mittwoch, ben 1. Rovember. 240. Borftellung. 8. Borftellung. Abonnement A.

Tiefland. Mufitbrama in einem Borfpiel und zwei Aufgugen nach utmera Mufif bon Gugen b'MIbert. Anfang 7 Uhr. - Erbobte Preife.

Residenz-Theater.

Direftion: Dr. phil. Q. Rand. Bernfpred-Anfchluß 49. Dienstag, Den 3. Rovember :

Dubendfarten gültig. Gunfaigerfarten gultig. Reu einftudiert!

Der Cochtourift. Schwant in 3 Aften von Guri Kraat und Mag Real. Spielleitung:

Max Ludwig. Friedrich Wilhelm Mylius, Direftor einer Africage-jellichaft

Ladauer Johanna, f. Frau Clara Kroufe Mice, ihre (Hammer Lore, Löcker (Schwarzfopf Muguft Mertens,

Edimager pon Moling Seiftmantel Dr. Garl Mertens,

fein Cobn Studwig Tauts Degener

Dan's Lindenburg, Schriftfreller Miltner-Schonau Burmden, Cafrzewith Rebafteur Dir alte Rainthaler Ruder

Sepp, jein Sohn Bertack Regerl, jeine Pflege-tochter Rojel van Born

Hirtenbub Selma Buttfe Coffe Coent Amanda Dumar Der Photograph Benebift, Diener Lubwig Schäfer Minna, Dienstmädden Walbom

bet Molius herren, Dienstmanner. Touriften. Der 1. und 3. Uft fpielen in Berlin, ber 2. Aft im Gebirge. Rach bem 1. und 2. Afte finden

größere Paufen statt. Der Beginn ber Borstellung, sowie der jedesmaligen Alie erfolgt nach dem 3. Glodenzeichen.

Anfang 7 Uhr. — Ende 91/4 Uhr.

Mittwoch, den S. Rovember. Abends 7 Uhr

Dubenbfarten gultig. Funfgigerfarten gultig. Jum 3. Male:

Der unverftandene Mann. Romobie in 3 Aften von Ernft von Bolgogen.

Dolks = Theater.

Raiferfaal. - Direttion Sans Bilbelmy.

Dienstag, den 3. Robember Bum 14. Male.

Giner von unf're Zent'. Boffe mit Gefang in 3 Aften (6 Bildern) nach O F. Berg von D. Kalifch. Wenfit von Stolz und Conradi.

1. Aft 1. Bilb: "Am Borabend großer Ereigniffe", 2. Bild "Altes und neues Testament". 2. Aft: 3. Bild "Bie du mir, so ich dir", 4. Bilb "Der Weder jur rechten Beit". 3. Uft: 5 Bilb "Die ge-fährliche Apothefe", 6. Bilb "Zum billigen Mann".

In Scene gefest von Arthur Schönborff.

Mufitalifche Leitung herr Rapells meifter With. Clement. Berfonen :

Stoffel, Apothetergehilfe Conrab Lochmfe Curt Rober Beinrich Rreb

Brühauf, Schloffermeifter Emil Romer Erneftine, feine Tochter

henny Delory Ifaat Stern, Sanbelsjube Aribur Schonborft Tante Gorifiched Lina Tollbte Tante Rubig Ottille Grunert Tante Schnabel Runi Clement Schabel, Apotheter

Arthur Rhobe Duder, Gerichtebeamter Mireb Beinrichs Gin Rriminalbeamter

Baul Raifer

Berger, Gefängniswärter Lubwig Jooft. Fräulein Diskant Marg. Humm Ein Lehrjunge Welly Lenard Ein Dienstmädchen

Sedwig Körner Eine arme Frau Clotilbe Gut.en Bereles, Trobler Arthur Rhobe Eine mannliche Stimme. Schloffers gefellen. Ort ber gangen Sandlung : Eine Großstadt. Zeit : 1830

Kaffenöffn. 7.30 Uhr — Anfang 8.15 Uhr. Enbenach 10 Uhr.

Mittwoch, ben 4. Rovember abends 8.15 Uhr. Die Grille.

Walhalla = Theater.

Direttion: D. Morbert. Dienstag, ben 3. Rovember.

Bum 3. Male: Baldmeifter.

Operette in 3 Miten pon Guftan Davis.

Wusit von Johann Strauß
In Szene gesetzt pom Obersregiseur Franz Felix
Dirigent: Kapellmeister Sepbel

Berfonen: Chriftof Geffel, Antshauptmann

Carl v. Reman Malmine, feine Mnna Roeigen Frau Aba Monte.

Freda, beren Aba Emmoleon von Cerius, Ober-Forftrat u. Direttor ber Rgl. Forftatabemie

Ludwig Rachbaur Botho von Benbi

Mex Dittmann Fried. v. Mhn

Bauline, Gangerin ber Dresbener Oper List Latour Marta Baafe Regina

Erasmus Friedrich Müller, Professor der Botanif Jeane, Gesellichafts-dame dei Pauline Frang Felix

Marianue Bergfa Sebaftian, Diener bei Beffele M Therefe, Stubenmab. Max Dros

den bei Beffele Thila Carta

Schultheis Danner May Branbt Mgathe, beffen Frau

Bianta Reinhard hermann Grönert

Grete, seine Frau Balli Boels Rentmeister Schwengel Bingen Zimmermann Hartin, Oberknecht in der Waldmühle

Hans Richard Lorens, Mühlfnecht May Drog Beter, Mühlfnecht Frang Schimanet.

Einlaß 7,30 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Mittwoch, Den 4. Rovember, Bum 48. Male. Gin Walgertraum.

Operette in 3 Aften bon Belig Dörmann u. Leopold Jacob fon (mit Benutung einer No-velle aus Sans Müllers "Buch der Abenteuer"). Musit von Dofar Ctraug.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, 4. Nov.: Abonnements - Konzerte.

Nachm, 4 Uhr: Leitung: Herr Ugo Afferni, städ ischer Kurkspellmeister.

1. Ouverture Zur Oper "Benvenuto Cellini" H H. Berlioz F. Schubert 2 Ständehen

S. Scenes pittores-ques, Suite J Massenet I. Marche II. Air de ballet. III. Angelus, IV. Fête bo-4. Geschichten aus dem Wiener Wald, Walzer J. Strauss

5. Ouverture zu "Ein Sommernachtstraum* F. Mendelssohn 6. Liebestraum

nach dem Balle A Czibulka Grosse Fantasie aus der Oper Der Tribut von Zamora* Ch. Gounod

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischen-pausen geöffnet.

Abends 8 Uhr: Leitung: Herr Kapel meister Hermann Irmer.

1. Ouverture zu Anscreon*
2. Fantasie aus L. Cherubini der Oper La Favorita

Favorita A. Donizetti
3. Chlos a. Dauphias, Mennett aus "Pique Dame"

P. Tschaikowsky 5. Hymne und Triomphmarsch aus der Oper "Aïda" G. Verdi

5. "Iris", Walzer A. Lambert 6. Ouverture zur Oper . Die Huge-G. Meyerbeer E. Gillet

Babillage 8. Holzhacker-J. Wagner. Marech

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischen-pausen geöffnet pausen geöffnet

Abeuds 8 Uhr im kleinen Saale:

Vortrag. Herr Dr. Otto Neitzel aus Köln.

Thems: "Der Humor in der Musik". Durch Vortrage am Klavier

erläutert. PROGRAMM: 1. Hamoreske op. 20

2. Capricio, B-dur J. S. Bach

3. s) La Rameau) J. P. Rameau b) La Poule 4. Die Wuth über

den verlorenen Groschen, ausgetobt in einer Caprice L v Beethoven

5. a) Humoreske op. 10 No. 2 P. Tschaikowski Troika-Fahrt op 37 No. 11 P. Tschaikowsky

b) Humoreske op. 12 No 8 P. Juon c) Burleske op. 58 No. 6 (uber

Ach, du lieber Augustin*) M. Reger d) Gavotto-Caprice op. 25 (Austern-Gavotte) O, O. Neltzel.

Alle Platze 9 Mk., Vorzuge karten für Abonnenten 1 Mk, Die Karten sind ab 7 Uhr gleichberechtigt mit der Tagestarte.

Die Damen werden ergebenst ersucht, ohne Hüte erscheinen zu wollen

Stadt. Kurverwaltung.

Kurnaus zu Wiesbaden. Donnerstag, den 5. und Samstag, den 7. Nov., nachmittags 5 Uhr:

Tee-Konzert im kleinen Konzert-saale.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tageskarten oder Abonnementskarten.

Stadt Kurverwaltung

Unwideruflich letzte Vorstellung: Donnerstag, 5 November, nachmittags 4 Uhr.

Sarrasani

Wiesbaden, an der Nicolasstrasse, Telephon 612.

Dienstag, am 3. November, abends 8 Uhr Clown- u. Komiker-Abend

mit einem besonders amtisantem und abwechslungsreichem

Mittwoch, am 4. November 1908

2 Gala-Vorstellungen 2

mit durchaus gleich reichhaltigem Weltstadtprogramm.

4 Uhr nachm. Gala-Fremden-Vor-

stellung. In dieser vorletzten Nachm. Vorstell,zahl, Kinder unt. 14 Jahren und Militär bis zum Feldwebel

halbe Preise.

8 Uhr abends

Brill. Elite-Abend einem phänomenalen Weltstadtprogramm, Abends

zahlen Kinder und Militär

volle Preise.

In jeder Nachmittagsvorstellung ein vollständig ungekürztes Abendprogramm

Preise der Plätze: Fremdenloge M. 4—, Loge (num. M. 3.—, Sperrsitz (num.) M. 2—, 1 Pl. (nicht num.) M. 1.20, 2 Pl. (nicht num.) M. 0 80, 3. Pl. (letzter Sitzpl.) M. 0 60, Galerie (Stehplatz) M. 0.40.

Badhaus Goldener Brunnen.

Hotel-Restaurant "Burghof"

Täglich Konzert der Kapelle "Casella".

Ausschank von Liqueuren der Firma "Erven Lucas Bols"

per Originalglas 35 Pfg.

Austern, Malossol Caviar, Weinbergschnecken.

Amsterdam

"Bolsstube" Neu eröffnet!

Ganzen Tag geöffnet. Bäder aus eigener Quelle. Kohlensaure Bäder Mässige Preise.

Neu eingerichtete Ruheräume. - Grosse Badehalle.

Hotel-Restaurant "Lum

Befiger Frit Dad. Biesbaden Meinen werten Gönnern, Geidäftsfreunden, ber verehrl. Rad barichaft und dem geichätzten Publifum von Wiesbaben und Um gegend hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich bas

Hotel-Restaurant "zum Krokodil",

fauflich erworben und in ben neurenovierten Lofalitaten ben Soiel und Wirtschaftsbetrieb selbst übernommen habe. Es wird mein eit rigftes Bestreben sein, die mich bechrenden Gaste in seber Beite, durch koulante und reelle Bedienung, zufrieden zu stellen Der Kade unter Leitung eines bewährten Cheis, werde meine besondere Auf merksamseit widmen, die Getranke in nur prima Ware verabreichen 36 empfehle:

ber Brauerei Jof. Buid, Limburg a Babn. Bahrifches Bier Der Spaten. Brauerei Munchen, Muein Musichant for Bicsbaben.

reingehaltene Mhein u. Mofelweine in Alafden und Musichant, Rotwein, Apfelwein, Raffee. Reichhaltige Frühftudetarte, Mittagetifch bon 12-2 Uhr - Souper von 6 Uhr ab.

Roftauration gu jeder Tageszeit. Separates Speifezimmer - Bimmer mit unb ohne Beufion.

Indem ich bitte, mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wellen, bemerke noch, daß ich in meinem neubergerichteten Bierlatal Ertbien halle) das Glas Bier zu 10 Bf., diverse Schnittchen per Std. p 10 Pf verabreiche, und sehe gest. Besuche freundlichst entgegen. Hochachtungsvoll

Fritz Mack.

1515

13.

Hotel-Restaurant "Burghof"



Langgasse 21.



Restauration A. Petry, san Martifirage 8, Ede Mauergaffe. Bente Metzelsuppe.



Gafthaus zur neuen Don. Babuhofftrafe 11. Seute Dienstag : Metzelsuppe. freundl, einlabet Karl Klocker. wozu freundl einlabet

Gebrüder Scharhag. Donnerstag, den 5. Robember und Freitag

Den 6. Rovember 1908:



verbunden mit Schlachtfest.

Doppel-Konzert.

Der Der Starford Star

- - Wiesbadener Fremdenbuch. - -

Kuranstalt Dr. Abend, Parkstrasse 30.
Wilenkin, Frl., Petersburg, — Liard, Frl., Ilmenau. — Breiding, Kassel.
London. — Zollfrei, München.
Frankfurter Hof, Webergasse 37.

Hotel Adler Badhaus, Rettig, Frl., Norderney. __ Daum mit Frau, Ballenstedt.

Hotel z. neuen Adler, Goethestrasse 16. Kreynick mit Frau, Mannheim. Brune, ingen. Rehm, Ruppertshain. Hairichs-Solingen. — Rehm, Ruppertshain. — Hairichs-dorff, Koblenz. — Schneitmann, Herrenalb. — v. Marlitz, Herne. - Wieder, Frankfurt.

Hotel Bellevue, Wilhelmstrasse 26. Halbrock, Frl., Bielefeld. — Freiherr Graf van Randwyk mit Fam., Haag.

Hotel Bender, Häfnergasse 10. Jung, Frau, Suhl. _ Safran, Mannheim, . ton Bismarck, Frau, Wilmersdorf.

Hotel Berg, Nikolasstrasse 37. Langer, Essen. - Gehr, Frl., Berlin. - Herr, Haiger, _ Schenk, Berlin. _ Adin mit Frau, London. — Schneider mit Frau, Kreuznach.

Schwarzer Book, Kranzpistz 12. Schüssel, München. — Turnbull mit Frau, Lordon. - Schanzer mit Frau, Keflingen. Fromholdt mit Frau, Moskau. __ Hagemann, Fr., Bonn. - Freiherr v. Guttenberg, Metz.

Goldener Brunnen, Goldgasse 8-10. Kaiser, Fr., Bonn. - Schulze, Rügen. Schmidt, Altena. _ Damm mit Frau, Ballenstedt Hotel Burghof,

Languasse 21-23 u. Metzgergasse 30-32. Weise, Magdeburg. — Hoffmann, Würzburg. Braunberger, Frankfurt. — Kinghtley, Lou-

Central-Hotel, Nikolasstrasse 43. Herrmann, Berlin. — Weidemann, Verden. — Leelewo, Nürmberg. — Stephan, Münster. — Munk, Berlin. — Vonschott, Kassel. — Klamp, Lippstodt. - von Golberg mit Frau, Berlin. Hotel und Badhaus Continental,

Langgasse 36. Kaemena, Bremen. __ Nourney, Köln. Schmidt, Direktor, Weferlingen. _ Bosch, Frau

Rechtsanwalt mit Begl. München. Darmstädter Hof, Adelheidstrasse 30. Hamburger, Direktor mit Frau, Düsseldorf.

Hotel Einhorn, Marktstrasse 22. Geidel, Limbach. — Strubb, Berlin. — Jantz, mit Frau, Danzig. — Weber, Köln. — Rose, Düsseldorf. — Frankel mit Frau, Berlin. — Schutze, Berlin, Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse 17.

Kritten, Sekrethr mit Fam., Essen. - Will,

Englischer Hof, Kransplatz li. Gotthelft mit Frau, Kasesl. - von Cwirko, Frau, Warschau. - Weyland, Bradford. Becker mit Bed., Dresden.

Hotel Erbpring, Mauritiusplatz 1. Busch, Frl., Frankfurt. — Hagedorn Frl., Duisburg. — Schneider, Frl., Frankfurt. — Strauss, 2 Herren, Würzburg. — Schüfer, Zweibrücken. — Herrmann, Leipzig. — Mayer, Hol-stein. — Schäfer, Erfurt. — Hoffmann, Landau,

Europäischer Hof, Langgasse 32. Lachmann, Berlin. - Riese mit Frau, Dortmund _ Sahle, Einbeck. _ Oppenheimer mit Frau, Heilbronn. - Ergo, Berlin. - Preyer,

Linke, Herbolzheim.

Hotel Fuhr, Geisbergstrasse 3. Hall, Frl., Heidelterg. - Blocham, Frl., Heidelberg. - Cremer, Frau Schulrat, Neuwied. -Fuchs, Frl., Cempfeld. - Lang, Esslingen.

Hotel Gambrinus, Marktstrasse 20. Bergere, Heidelberg. _ Faigel, Mannheim. _

Gruner Wald, Marktstrasse 10. Bussed, Karlsruhe. — Rodegg, Wien. — Schüler, Pforzheim. — Pabre, Dresden. — Renner Zickel, Berlin. - Hübsch, Köln, - von Dam, Rotterdam, — Hülsemann, Frl., Erfurt. Helsemann, Erfurt. — Andree, Berlin. — Laurentius, Berlin. — Mayer, Kassel. — Degeler, Kassel. — Wild, Hanau. — Rondorf, Stuttgart. — Auberlen, Stuttgart. — Herz, Berlin. — Rodde, Hanau. — Meyer, Berlin. — Kohoom, Berlin.

Berlin. Hansa-Hotel, Rheinstrasse 18. Hinricks mit Frau, Oberehnheim. Pott-kaemper, Witten. — Schlodtmann, Köln. — Kuhnhardt mit Frau, Heidelberg. . Berlin. - Voss, Frau mit Tochter, Berlin. -Nagel mit Tochter, Essen. _ Götz mit Frau, Frankfurt. - Blarche, Frankfurt. - Tomas,

Hotel Happel, Schillerplatz 4. Kraus, Köln. — Kneib, Berlin. — Wolff mit Frau, München. — Bruchfeldt mit Frau, Crumstadt, - Reimann, Hamburg. - Schmia, Neu-

Hotel Hohenzollern, Paulinenstr, 10. Schoeller, Frau, Düren. __ Gieser, Frl., Düren

Vier Jahresseiten. Kaiser Friedrich-Platz 1.

Mertens, Berlin. __von Koutaisoff, Grafin mit Bed., Petersburg. - Graf von Koutaisoff, Exzell,

General-Gouverneur, Petersburg.

Hotel Imperial, Sonnenbergerstrasse 16.

Cahen-Lendesdorff, Köln. Kaiserbad, Wilhelmstrasse 42.

von Wangenheim, Frau General, Winterstein. Frhr, von Wangenheim mit Freifrau, München. - von Frays, Baron und Baronin, München. __von Bloedau, Naumburg. - von Elbe-Carnitz, Stettin. _ Schilling, Baronesse, Berlin Kaiserhof (Augusta-Viktoria-Bad),

Frankfurterstrasse 17. Müller, Bonn. - Fracakel, Berlin. -Baensch, Baron und Baronin, Berlin. — Reinbart, Darmstadt. — Reinbart, Worms. — Erdmann, Amsterdam. — von Caulsheim, B. Saden.

Kölnischer Hof, kl. Burgstrasse 6. Angern mit Frau, Karlsruhe. - Graf Wester-hoff, Major und Gräfin, Eltershofen. - Fahrenbach, Rixheim. - Fühne, Frau, Charlottenburg.

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 6-8. Stackebrandt, Schmerzke. _ Korn, Frau, St. Johann. _ Koch mit Ferau, Ettwangen. _ Mantinbaux, Frl. Lehrerin, Lodz.

mit Tochter, Leipzig. - Heber mit Frau, Deggen-

dorf. — Gruben, Köln. — Kugelgen, Köln. — Fischer mit Frau, Ems. — Hannemann, Braunschweig. - Lenz, Heilbronn.
Metropole und Monopol,

Wilhelmstrasse 6 und 8.

Meyer, Saarlouis. - Müller, Barcelona. -Dierckoff, Antwerpen. - Heusler mit Frau, Traben-Trarbach. - von Schichau mit Frau, Pohren. _ Eisenberg, Berlin. _ Segall mit Frau, Gelsenkirchen. - David mit Frau, Paris. Ratuzzi mit Frau, Frankfurt.

Hotel Minerva, Rheinstrasse 9. Lauff, Cochem. _ Breyer mit Frau, Bergen

Hotel Nassau u. Hotel Cecilie, Kaiser Friedrich-Platz u. Wilhelmstrasse.

von Marcuard mit Frau und Bed , Florenz. von Lederer, Freiherr mit Bed., Wien, - vom Rath mit Frau, Mehlem. — Cohen mit Fam. und Bed., Köln. — Wundsch, Fabrikdirektor mit Tochter, Hannover-Wolfenbüttel. - von Bitter mit Frau und Bed., Berlin.

Kurhaus Bad Nerotel, Nerotal 18. Tromp, Haag. - Hess, Fri., Frankfurt. Hotel Prinz Nikolas, Nikolasatr. 29-31. Baumann, Fr., Babenhauesn. — Heim mit Fr. Preedez. — Lüngen mit Frau, Dülken. — Has-ken, Dulmen. — Brumbacher, Karlsruhe. — Löwenthal, Fr., Amerika. - Harder mit Frau,

Hotels Nizza, Frankfurterstrasse 28. Jahns, Frau Bergrat, Grube v. d. Heydt. -Loeb, Düsseldorf.

Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15. Schäfer, Hamburg. — Frank, Berlin. — Krü-ger mit Sohn, Baden-Baden. — Graetz, Berlin. — Gremmler, Hannover. — Fliess, Hagen. — Gremmler, Hannover. — Fliess, Hagen. — Salge, Berlin. — Kemp, Koblenz. — Brandt, Frl. Vogelsang. — Gractz, Hamburg.

Palast-Hotel, Kranzplatz 5 u. 6. Caspari, Berlin. — Bredt, Köln. — Schüll, Beck, Hamburg. — Bredt, Köln. — Rose, Frl., Caspari, Berlin. - Resche mit Frau, Sidney Burkesdorf. — Caspari, Berlin. — Rose, Frl., Dortmund. — Löser, Gleiwitz. — Ahrens mit Fr., Oberlahnstein. - Rose, Dortmund.

Pariser Hof, Splegelgasse 9. Evers, Hamburg.

Hotel Petersburg, Museumstr. 3. Mosbach, Köln. _ Luhn, Barmen. Hotel Quisisana,

Parkstr. 5 u. Erathstr. 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12. Dachmann, Metz. _ Hirsche Darmstadt, _ Menges, London. - Dallmeyer, Landau. -Lade, Frau, Geisenheim, - von Grumbkow, Fr. Generalin, Kassel. - von Grumbkow, Frl., Kassel. - Liebratht, Wickede.

Hotel Reichshof. Bahnhofstrasse 16. Bielek, Frau, Wien. — Senden, Düsseldorf. — Gernaudt mit Frau, Mannheim. — Mühlhausen Mühlhausen, Marienbad. - Pausl, Kaiserwaldt-Glatzen. - v. Hertzberg, Barmen. — von Weylie, Bremen. — von Hertzberg, Frl., Barmen. — Schauer, Ober-

Hotel Reichap ost, Nikolasstr 16-18, Mahler, Bamberg. — Haus mit Frau, Milten-Hotel Krug, Nikolasstrasse 25.

Claus, Dresden. — Berger, Schlangenbad. —

Eckhardt mit Frau, Düsseldorf. — Schiege, Frau

Mannheim. — Klein, Siegen. — Lange, Fraulein, Nürnberg.

dhein-Hotel, Rheinstrasse 16.

Hepner, Bordeaux. — Becker mit Frau, Beckum. — Mosebach, Idar. — Thaden, Godes-berg. — Huthannes, Bonn. — Wischreck, Mos-

Hotel Ries, Kranzplatz,

Wittmus, Krefeld. Hotel Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9. von Schwalenberg, Graf, Wien. — von Oheimb Baron mit Baronin, Schloss Dehrn. — von Schele, Freiherr, Heidelberg. — von Waldhausen Frau, Essen. — Sommelius mit Frau, Helsing-borg. — Lindenberg, Heidelberg. — Lührman, Heidelberg. — Asthöver, Essen. — Engela Frau, Marienford. — Schreyer, Hildesheim, Engels mit

Savoy Hotel, Barenstrasse 3. Schnelling Hannover. __ Mendelsohn, Lüberk Schützenhoft, Schützenhofstrasse & Kaufmann, Düsseldorf. - Weiland mit Frau,

Altona. - Fuss, Wituchowo. - Stetefeld mit bendigs Eden . Hotel, Sounenbergerst, &

Bohne, Berlin. Privathotel Silvana, Kapellenstrasse 4

List, Moskau. - Seelig, Lausanne. - Fergugow, Frl., Moskau.

Hotel Tannhäuser, Bahnhofstrasse 1 Spürgel, Remscheid. — Hartmann, Stettin. Scheid, Frankfurt. — Müller, mit Frau, Mühlhausen, _ Neurath, Goppingen, _ Kruth, Luckenwalde.

Taunus - Hotel, Rheinstrasse 19. Sanders, Bramsche. — Schüler mit Frau, Wesel. — Luhring, Berlin. — Cosmann, Bonn. — Lämmle, München. __ Eigenmann, Paris. _ Peters, Düngen. - von Wolzogen, Frau Baronin, Darmstadt. — Meurin, Andernach. — Melsbach, Sodernheim. — Pudding, Emmerich. — von Lie-bermann, Berlin. — Schmidt, Frau Rentier, Paris, _ Rommel, Leipzig.

Hotel Union, Neugasse 7. Hermann mit Frau, Elberfeld. - Hertzeg. Berlin.

Viktoria-Hotel u. Badhaul Wilhelmstrasse 1. Kehrmann Nottingham. -

mund. - Fauste, Frl., Meina Lago Maggiore, l'Albert, Frau, Meina Lago Maggiore. _ Maler, Hotel Vogel, Rheinstrasse 27.

Naumann mit Frau, Koblenz. - Freytag, Nürnberg. — Stuhl mit Frau, Sinzig. — von Ra-thullagh, Frau Baronin, Mayschoss. — Willmann Rathenow. - Schuchardt, Charlottenburg. - Kuhlmann, Moselkern. - Gieth, Gera.

Hotel Weins, Bahnhofstrasse 7. Merl, Frau Oekonomierat mit Fam., Speyer. Hotel Wilhelma, Sonnenbergeratt. I. Breckbauem mit Frau, Köln.

In Privathäusern: Evang. Hospiz, Emserstr. 5. Kirchner, Frl., Merseburg. — Hoffmann-Steinhäuser, Fr., Offenbach.

Villa Speranza, Erathstrasse 3. Pott mit Frau, Hann. Münden. Villa Violetta, Gartenstr. 3.

Jolles, Frau, Leipzig. Augenheilanatalt, Elisabethenstr. 3. Masserer, Lydia, Wirschweiler,

Warnung vor Tauschung

josbach.

durch die "Billigkeit" von Nachahmungen, die mit hochtönenden Worten angepriesen werden, aber bei weitem nicht an das Original-MAGGI heranreichen.

Man verlange deshalb stets

das allein echte MAGGI



Das große Westend = Möbelhaus

von Jacob Fuhr, Bleichftt. 18,

vertauft steis reett und ditig

schr grosses loger in kompl. Broul-Aussichungen

vont einsachsten dis zum elegantesten Stiele.

Seofies Lager in sompl. Gerren, Speise u. Echlaszummern

somie Salons, in seinster Aussichtrung. Premden, und Logiers

zimmer und kompl, Küchen von 65 Mart an.

Durch totale Ueberfüllung meines Lagers vertanse sehr bellig

meter weitgehendster Garantie.

(Sintausch von Nöbeln gestattet und knamt berechurt).

Eigene Schreiner: und Baliter-Berfinitte in Dause.

Bur Ansicht meines Lagers und Kosten-Anichlägen siehe siets zur

Berfügung, auch im Kichtsausgialle.

10107

Frisur mit Ondulation 1 Mk. pooing 1.50 Mk. Gunstige Abonne Haarareeiten.

Coiffeur Schröder, Luisenstr. 35 a. Telefon 30.

= Garantiert reinen =

Honigkuchen jeben Tag friich, empfiehlt

Brot. und Feinbaderei F. Bimmermann, Morititrage 40.

Telephon 2154. Gleftrifder Dafdinenbetrieb. Bieberverfäufer erhalten Rabatt.

Neu eingetroffen!

15059

Große Auswahlsendung moderner
Gas-Zugampeln, Pendel etc.
Durch direkten Einkauf und Ersparung der Ladenmiele ift et mir möglich, ju außergewöhnlich billigen Preisen zu verkaufen.
Besichtigung ohne Kauszwang gerne gestattet.

Friedr. Dörr, Inftallationsgefdaft, Edwalbaderfir, 63.

Trauringe.

- Gigene Fabritation in jeder Breislage C. Struck, Goldichmied. Marttftraße 19a, Gingang Grabenftraße 2, I

Gegründet 1879.

Telefon 891.

Ein großer Posten Möbel!!!

kompl. Schlafzimmer, Speisezimmer, Salon- u. Herrenzimmer etc. unterstelle ich wegen vorgerückter Saison einem

Total-Ausverkauf.

Die Preise sind zu und unfer Selbstkosfen reduziert, so dass es sich für Interessenten lohnt. selbst späteren Bedarf jetzt schon zu decken.

Georg Schmitt, Inh. Ferdinand Schmitt,

Möbel u. Dekorationen, Darmstadt, Schlossgraben 13a.

15155

Berren Bugitiefel Berren Schnürftiefel Damen Conur- und Anopfftiefel

Rt. 5.—, 6.—, 8 — bis 10.— Rinderichuhe und Pantoffeln.

Mehrere hundert Baar bon Berrifdaften abgelegte ut erh. Damen: u. berren Stiefel von Rehrere Dugend im Chanfenfter aus: geftellt.

Arbeiterichuhe

Souhreparatur

Berren-Angüge

Mr. 12.—, 15.— bis 25.— **Soien** 14976 130, 1.80, 2.50, 3.—6. 8.—.

Pius Schneider, Micheleberg 26, gegenüber ber Synagoge

Gerhefer Berr Apotheker!

Centen Sie geff. wieber fefert bie betgigtiche Rino . Galbe., orgen rome Beinietorn, en freut it g.

Pastor W.

E. 26./8, D6.

15071 ing. angen., Gard. werd. ge-mi. Römerb. 5, H. 2, r. 5247 Reichhaftigste Auswahl in

Golfjacken, Blusen, Sportmützen, moderne Farben, neueste Fassons, alle Preislagen.

Sportshawls, Tücher, Plaids.

Ich empfehle ferner:

Trikottaillen, Damen-Westen.

Kragen, Blusenschoner, Untertaillen, Reformbeinkleider, Damen-Röcke.

Grösste Auswahl.

Billigste Preise.

Mühlgasse L. Schwenck, Gegrundet 1873.

14952

N

15020

Keine Zersförung der Wäsche



kein Angreifen der Faser ist bei Be-nutzung des neuen konkurrenziosen Waschmittels

zu befürchten, da es den Schmutz spielend löst und ohne jedes Reiben und Bürsten die Wäsche von selbst wäscht. Für jede Waschmethode geeignet, daher einfachste Anwendung, falscher Gebrauch ausgeschlossen. Garantiert chlorfrei und gefahrlos; wir kommen für jeden Schaden auf.

:: Alleinige :: Henkel & Co., Düsseldorf

auch der weltbekannten Henkels Bleich-Soda.

Großer Verkauf

Herbst- Unhii u. Winter-

für Herren, Damen u.

in Bortalf, Chevreaux und Wichsleder, bom ein-fachsten bis zum elegantesten Genre. Ferner ein großer Bosten genagelter und ungenagelter

Arbeitsschuhe für Landlente und Rinder

be febr borteifhaften Preifen.

Da ich fortmabrend große Gelegenheitspoften tafaufe, jo bin ich in ber Lage, zu noch nie dagemefenen Migen Preifen gu berfaufen.

J. Sandel.

Rartiftrafic 22.

Telefon 1894.

KONER Prima Qualitäten Koks Billige Preise. Telefon Telefon 2353 2353 Glückauf Ringfrei Ringfre Karl Ernst 2 Am Rönertor 2 Weitere Annahmestellen: Brikett:Kontor, Bismarckr. 80, 1 J Koch Nachf., Moritzs rasse 3. W. A. Kohl, Scerobenstrasse 19.

J. Rapp

Inh.: Oscar Roessing.

2 Goldgasse 2 Telephon 258.

Zuverlässige Bezugsquelle für:

Natur-Weine, deutsche und französische Cognac, Delikafessen, Konserven, Südfrüchte, Kolonialwaren.

Preisliste und Proben zu Dieneten.

Brandenburger Daber=Kartoffeln

find in prima Bare eingetroffen. Empfehle alle anderen Sorten, wie Badifche Ragnum bonum, Thüringer Gier-Rartoffein. Gelbe und Maustartoffeln

ur ben Binterbebarf in befter Qualita

Kartoffel-Handlung Chr. Hies, 3 3immermannftr. 3.

Proben und Beftellungen Dafelbit.

Astrologie Wiffenschaftliche Wahrsagung.

Sprechftunden : Rachm. von 3-9 Uhr (auch Countags). 5238 Frantenftrage 10, 2. Gtage, linte.



Der Rreis unferer Runben hat fich franbig verorößert, da wir nur beste Schuhwaren zu billigsten Preisen verfaufen.

Jakob Kunze, Glenbogengaffe

ftets frifd gu haben bei

Linnenkohl, Kaffeehaus.

Ellenbogengaffe 15.

15042

Erfolgreich

inferieren Gie bei Beachtung ber Rudfeite

biefes Guticheines im Berte bon

Unser diesjähriger grosser

Inventur-Ausverkauf

beginnt Donnerstag, den 5. cr.

Wir erlauben uns, unsere werte Kundschaft darauf aufmerksam zu machen, dass wir in diesem Jahr ganz besonders preiswerte Posten in allen unseren Artikeln zum Verkauf gestellt haben und verweisen auf die später folgenden Spezial-Annoncen-

Hermanns & Froitzheim, Langgasse 28.

"Kaffee Hag" coffeinfrei

wurde auf der Ersten grossen allgemeinen Kochkunst-Ausstellung Wiesbaden 1908 durch Verleihung der

Goldenen Medaille

ausgezeichnet. Nachdem unser Produkt im vorigen Monat auf der Jubiläums-Kochkunstund Gastwirtsgewerblichen Ausstellung Nürnberg 1908 ebenfalls die "Goldene Medallle" und das "Diplom des Infernationalen Verbandes der Köche" erhalten hat, so ist die ihm zuteil gewordene erneute Auszeichnung in Wiesbaden doppelt wertvoll, weil sie den Beweis erbringt, dass die Vorzüge unseres "Kaffee Hag" coffenifrel, überall da aperkannt werden, wo eine gewissenhatte, fachmännische Prütung sich mit unserem Produkt beschäftigt. B 57

Kaffee-Handels-Aktien-Gesellschaft Bremen.

Komplette Wohnungs-Einrichtungen

fowie einzelne herrns, Speifes und Edlafzimmer, Galons, ringelne gute Mobelftude, gange Rachtaffe, merben bei reeller Tare gegen bar übernommen, Off. unter Sh. 563 General-Migeiger.

> Ber mit biefem Gutidein 10 Pf. für Ginfdreibs gebühr in unferer Geichaftsftelle, Mauritiusftrage 8, ober bei unferen Ungeigen-Unnahmeftellen abgiebt ober in Briefmarten einfenbet, fann in einer ber nachftebenben Rubrifen: "gu vermieten" - "Dietgefuche" -"offene Etellen"-,, Stellengefuche"-,, Berfaufe" - "Raufgefuche"

3 Zeilen gratis

inferieren. Der Gutidein tann auch für Angeigen von mehr als 3 Zeilen burch Rachzahlung ber Mehrzeilen bennit merben.

Bur Gefcafts: und andere Anzeigen, ebenfo für Angeigen unter Chiffre, fowie Angeigen, über welche in ber Expedition Auskunft erteilt werben foll, fann Diefer Gutidein nicht benutt werben.

> Biesbadener General.Angeiger Amteblatt ber Stadt Biesbaden.

Zegt ber Ungeige: (Bitte redt bentlich fdreiben). Mu! jebe Beile nur 22 Budftaben fdreiben.

Unterfchrift bes Monnenten:

Heparatur-Werkstätte und Bubehörteile. egr. 1879. Tel. 2767

Tapeten Linoleum= Reite.

um ju räumen, ju und unter Julius Bernstein, Michele berg E.

Rächste Ziehungen!

gu haben bei J. Stossen, Stragaffe 51. Rujeli Stassen, Bahn. 4.

Winterkartoffeln

Thuringer Giertartoffeln, Frantenthaler Raifertrone, Brandenbg. Dabertartoffeln fowle alle anberen Sorten find freis zu haben Obiten Rortoffels Grothandig. Chr. Knapp, Jahuftr. 42. — Bellrigitt. 18. - Wellrisftr. 16. Telefon 3129

Cirauffebern-Manufaftur

Blanck, Friedrichftrage 29, 2 Ztod. 14562 gegenfib, dem St. Geift-Bolpis

Herbst-Neubeiten

Federn, Flügel, Reiher. Blumen Hüte, Boas, etc. etc.

Detail zu Engrospreisen.

Stacks u. Gehröcke 4. berleihen b. Riegler, Serren-ichneider, Marlifit. 10, Sotel griiner Balb.

Engros-Niederlage bei:

August Engel, Hoflieferant,

Taunusstrasse u. Wilhelmstrasse. 14904

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Wir geben

1050 Stiefel für

1250 Stiefel für

1450 Stiefel für 1650 Stiefel für

Bei jed. Paar garantiere ich für Haltbarkeit u. Passform.

Sauerwein & Kirch, Markfsfrasse 22 (Hotel Einhorn).

Neue Sendung eingetroffen in modernen

MUDULIM



Salon-Tische, Büsten-Ständer, Paneelbretter,

ca. 100 verschiedene Muster, von 1 Mk. das Stück su.

Kaufhaus Führer,

Kirchgasse 48.

Zeitungs=Makulatur

hat fortwahrend in guter Qualitat billig abzugeben:

Berlag des

"Wiesbadener General=Anzeigers," Mauritiusftraße S.